

4E  
90

U O A - U

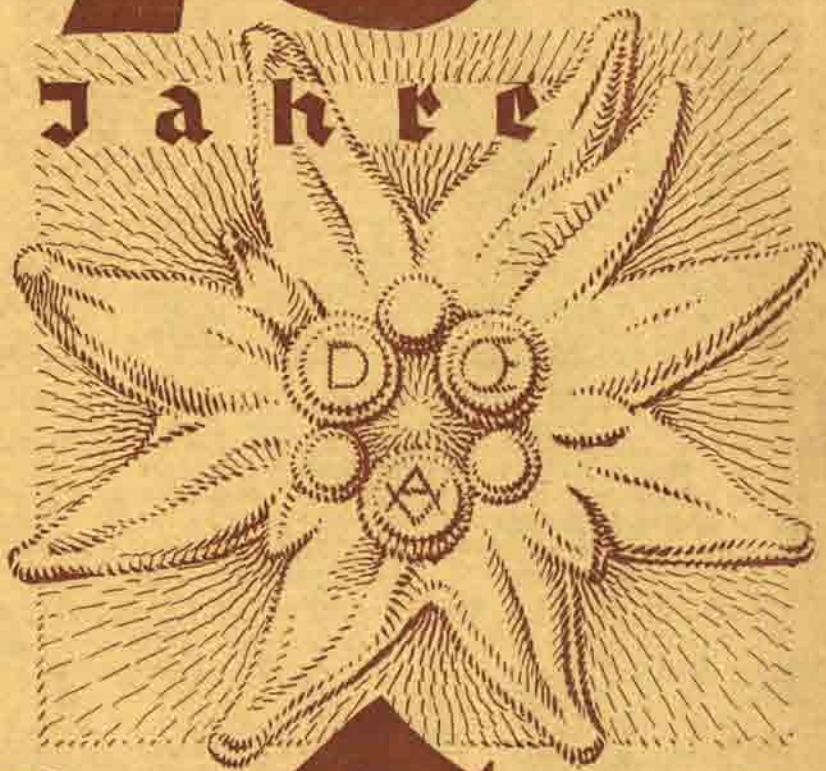
Zweig Austria

75

Fest=

= Folge

J a h r e



**Austria**

**Nachrichten**

**1937**

Oktober

Weinmond

# 75-Jahr-Feier der „Austria“

Anlässlich des Jubel-Festes des Zweiges Austria finden folgende Festveranstaltungen statt:

**Sonnabend, den 6. November 1937**

Punkt 19.30 Uhr

## Festakademie im Großen Konzerthausaal

Wien, 3., Lothringerstraße 20

### Festordnung:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Fanfare von Prof. Carl Führich, Trompeterchor unter Leitung von Prof. Hans Heinz Scholtys. | 5. Staatsopernsängerin Anny Konegny.  |
| 2. Ansprachen.  | 6. Violinkünstler Wolfgang Schneiderhan, Philharmoniker.                                      |
| 3. Trompeterchor unter Leitung von Prof. Hans Heinz Scholtys.                                 | 7. Burgschauspieler Richard Eybner.   |
| 4. Wiener Männer-Gesangverein unter Leitung von Chormeister Reg.-Rat Prof. Ferd. Großmann.    | 8. Damen-Viergesang der Wiener Staatsoper.  |
|   | 9. „Wach auf!“ von Richard Wagner, Trompeterchor unter Leitung von Prof. Hans Heinz Scholtys. |

Wir bitten freundlichst zur Kenntnis nehmen zu wollen, daß unsere Festakademie pünktlichst beginnt und daß Zuspätkommende erst in der Pause Einlaß finden können.

Kleidung: Herren: Smoking oder dunklen Anzug, Damen: Abend- oder Gesellschaftskleid. Nummerierte Eintrittskarten von 50 g bis S 2.— in der Austriakanzlei. Karten rechtzeitig sichern!

**Sonntag, den 7. November 1937**

Vormittags:

## Sonder-Filmvorführung

um 10.30 Uhr im Alfa-Tonkino, Wien, 2., Taborstraße 8

Filmfolge: 1. Österreichische Wochenschau. — 2. Mussolini — Hitler. Der Staatsbesuch des Duce im Deutschen Reich. Einziger vollständiger Filmbericht. — 3. Großglockner. (Dieser neue, prachtvolle Film der Alfa wurde uns zur Aufführung in Aussicht gestellt.) — 4. Hinunter! Ein neuer, noch nicht gezeigter Kulturfilm der Alfa. — 5. Das österreichische Bundesheer an der Arbeit. Aufnahmen vom Manöver und von Abungen im Hochgebirge mit fesselnden Kletterbildern. Laufbilder der Lichtbildstelle des Bundesheeres (Leiter: Major Wratschko). — 6. Schönes gastliches Land.

Eintrittskarten zum Preise von 80 g bis S 1.20 in unserer Kanzlei.

Abends:

## Empfang in der Deutschen Gesandtschaft

durch unser Ehrenmitglied Botschafter Erzellenz Franz von Papen.

### Wiener Abend

Mitwirkende: Liedersängerin Frä. Witte, Wiener Liedersänger Otto Herzog und Ludwig Godoseck (Wiener Männer-Gesangverein), Liedersänger Josef Maschan (Wiener Männer-Gesangverein), Streich-Vierpiel Dr. Oppenberger (Wiener Männer-Gesangverein), Bläser-Vierpiel der Musikgruppe des Zweiges Austria, Dreigesang der Wiener Sängerknaben, Kleiner Chor des Wiener Männer-Gesangvereines unter Leitung von Chormeister Reg.-Rat Prof. Ferdinand Großmann, Musikgruppe des Zweiges Austria unter Leitung von Kapellmeister Dr. Raimund Stuharvy.

Für Verabreichung von kleinen Speisen und Getränken zu niedrigen Preisen ist vorgesorgt.

Beginn: 20 Uhr

Ort: Wien, 3., Metternichg. 3

Für diesen Empfang werden Karten nur in beschränkter Zahl, und zwar zum Preise von S 5.—, ausgegeben; Anmeldungen in der Austriakanzlei.

Kleidung: Herren: Smoking oder dunklen Anzug, Damen: Abend- oder Gesellschaftskleid.



# Austria- Nachrichten



Bereinsheim und Kanzlei:  
Wien, 1., Babenbergerstraße 5

Fernruf B-28-4-85. Postsparkassen-Konto 10.462

Kanzleistunden: Täglich 9—19 Uhr, Sonn-  
abend 8—13 Uhr. Büchereistunden: Täg-  
lich (ausgenommen Sonnabend) 17—19 Uhr

Herausgegeben vom Alpenvereins-Zweig Austria  
Mitglied der Österreichischen Sport- und Turnfront

Anzeigen-Verwaltung: Alpiner Verlag,  
Wien, 4., Favoritenstraße 48, Fernruf U-48-0-17

Für den Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich. Wenn Vergütung erwünscht wird, ist dies bei Einsendung der Handschrift oder der  
Bilder anzugeben. Bei Ablehnung erfolgt Rücksendung nur dann, wenn Freimarkte vorliegt. Nachdruck nur mit Zustimmung der Schriftleitung gestattet.  
Erscheinungstag der „Austria-Nachrichten“ am 15. jeden Monats. Sprechstunde des Schriftleiters: Dienstag u. Donnerstag von 18—19 Uhr, Austriaanziel.

75. Vereinsjahr

Wien, im (Weinmond) Oktober 1937

Folge 10

Inhalt: Fünfundsechzig Jahre „Austria“! — Zweiggruppen der „Austria“. — Ehrentafel. — Bunte Bilderchau. — Entwicklung der „Austria“.  
— Arbeitsgebiete und Sitten. — Verschiedenes.

## 75 Jahre Austria

Liebe Mutter „Austria“!

Im Jahre 1932 dankte ich Dir in der damals erschienenen Festschrift für die allen Deinen Kindern erwiesene Liebe und Güte und gelobte Dir Dankbarkeit und den festen Willen, Dein Gedeihen auch weiterhin zu fördern. Wir haben uns darnach gehalten. Heute, am Abend Deines 75. Lebensjahres, kannst Du mit noch mehr Freude und Stolz nicht nur auf die entfernte Vergangenheit, sondern auch auf die Taten der letzten fünf Jahre zurückblicken.

Weithin leuchtet der Glanz Deines alpinen Schaffens in Gestalt der Weg- und Sittenbauten und Wegzeichnungen als Deines Anteiles an der touristischen Erschließung der Alpen. Immer mehr Bergtore zu herrlichen, einst unbekanntem Gebieten in den österreichischen Alpenländern hat Dein Zauberstab dem staunenden Auge der Bergwanderer und Bergsteiger und dem hinter ihnen nachströmenden und stets anschwellenden Fremdenzug geöffnet, und immer wieder hast Du neues Bergland zum Heile der naturfreundigen Menschheit und zum Wohle der Berg- und Talbewohner reich befruchtet, so daß mit Recht gesagt werden kann: „Austria“ bildet zusammen mit den anderen Zweigen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins einen einzigartigen und wunderbaren Schutzverein für die österreichischen Alpenländer. Staat, Länder und Gemeinden haben auch Deine selbstlose und opferwillige Arbeit für die Heimat mit Dank anerkannt und gepriesen.

Mit größter Zufriedenheit darfst Du, liebe „Austria“, aber auch auf Dein Wirken im Innern Deines Hauses sehen. Unter den vielen Mitgliedern und ihren Leistungen in den verschiedenen Austria-Gruppen steht Deinem Herzen wohl am nächsten die jüngere und reifere Jugend. Ihr gilt Deine besondere Obforge, sie wird zu körperlich und geistig gesunden, zu lebensfrohen, für die Aufnahme der Natur- und Bergschönheiten fähigen, in den Gefahren der Berge und ihrer Überwindung unterrichteten pflichterfüllten und kameradschaftlichen Männern und Frauen erzogen. Du würdest tief trauern, verlorst Du diesen köstlichen Schatz.

Du bist eine mächtige Säule des überstaatlichen Deutschen und Österreichischen Alpenvereins und hast immer hingebend und rückhaltlos im Zeichen seines gesamtdeutschen Gedankens an ihm festgehalten. Eure Schicksale sind unlöslich miteinander verbunden. Bist Du auch der älteste und stärkste Zweig des Alpenvereins und bist Du oft anderen Zweigen mit Beispiel und Tat gerne führend vorangegangen, so bist Du doch in gerechter Würdigung der Verdienste anderer vornehm von jeder Abergeliebtheit frei geblieben.

Du stehst auf dem Boden des Volks-Deutschtums, Du bist eine sprudelnde Quelle, aus der Tausende Deiner Volksgenossen Hochsinn, Kraft und Freude schöpfen. So wie Dir unsere Heimat, das Alpenland Österreich, durch 75 Jahre am Herzen gelegen ist und Du ihr mit Hingabe aller Kräfte ohne Rücksicht auf Dank und Lohn gebiet hast, so schlägt andererseits Dein Puls höher bei der Betonung des Deutschtums und das um so freudiger, als Du oft genug von maßgebender Stelle gehört hast, daß der Boden Österreichs urdeutsch ist und daß österreichisch und deutsch keine Gegensätze sind. Du bist nach der Staatszugehörigkeit österreichisch, dem Volkstum nach deutsch, und immer wirst Du Dich stolz und begeistert zu Deinem großen deutschen Volk bekennen.

Heil Dir, „Austria“, zur Vollendung Deiner ruhmreichen 75 Jahre! Heil und Dank aber auch den Mitgliedern und Freunden, die diesen Festtag mit dem erhebenden Bewußtsein feiern können, daß nur aus ihrer Treue-Besinnung und Opferbereitschaft die großen Erfolge der „Austria“ einst und jetzt erblickt konnten.

Bergheil und Glückauf für Deine Zukunft!

Pichl

## Fünfundsiebzig Jahre „Austria“!

Wenn der Zweig Austria in diesen Tagen die Feier seines 75jährigen Bestandes begeht, dann ist dieser Gedenktag weit mehr als ein Festtag für alle jene, die sich stolz zu „Austria“ bekennen: es ist der Tag, von dem an die Erschließung der Ost- und Westalpen ihren Ausgangspunkt genommen hat. Es ist die Geburtsstunde jener Bewegung, die in wahrhaft großzügiger Weise unsere herrlich schöne Bergwelt vielen Hunderttausenden zugänglich gemacht hat und die durch ihre Arbeit Wegbereiterin wurde für den unserem Heimatlande so lebenswichtigen österreichischen Fremdenverkehr. Die Kenntnis von den Alpen zu erweitern und zu vertiefen, die Liebe zu den Alpen zu erwecken, das Erreichen des Hochgebirges zu erleichtern, das waren die Hauptziele der im Zeichen des Edelweißsternes am 19. November 1862 vor die Öffentlichkeit tretenden jungen Vereinigung, deren Name schlicht und einfach hieß: Alpenverein. Aus dem jungen Keimling ist ein mächtiger Baum geworden, aus dem kleinen Verein der große, starke Deutsche und Österreichische Alpenverein, zu dem sich begeistert hunderttausende Menschen deutscher Zunge bekennen. „Austria“ freut sich und ist stolz darauf, daß sie die Grundlage zu diesem mächtigen Werk sein durfte und sich als größter Alpenvereinszweig auch heute noch mit zu den stärksten Stützen dieses Baues zählen darf.

Als der Zweig Austria des D. u. S. A. B. im Jahre 1887 fünfundzwanzig Jahre alt geworden war, gab der Ausschuß eine von Dr. Johannes Emmer verfaßte Festschrift heraus, in der die Geschichte der „Austria“ in glänzender Schilderung niedergelegt wurde. Später ließ „Austria“ aus Anlaß ihrer 50-Jahr-Feier neuerlich eine mit Bildschmuck ausgestattete Festschrift erscheinen, in der neben anderen hervorragenden Arbeiten auch die Geschichte des Zweiges Austria, sein Entstehen und seine Entwicklung während der Zeit von 1862 bis 1912 in großen Zügen dargestellt ist.

Im Jahre 1922, zur Zeit ihrer 60-Jahr-Feier, plante „Austria“ die Herausgabe einer „Gedenkschrift“, die Hofrat Josef Jachez in begeisterten Worten verfaßte, deren Drucklegung aber dann leider nicht erfolgte.

Dafür wurde anläßlich der 70-Jahr-Feier im Jahre 1932 eine überaus reichhaltige und schön bebilderte Festschrift herausgegeben, die dank der tatkräftigen Mitarbeit des Vorstandes Hofrat Pichl zu einem ausführlichen Geschichtswerke des Alpenvereinszweiges Austria wurde. Diese Festschrift hat in unseren Mitgliederkreisen sehr viele Freunde gefunden. — Eine Festschrift aus Anlaß der 75-Jahr-Feier hätte zahlreiche Wiederholungen des vor fünf Jahren veröffentlichten beinhalten müssen. Um dies zu vermeiden, hat sich der Ausschuß der „Austria“ entschlossen, von der Ausgabe einer größeren, kostspieligen Festschrift abzusehen und die dafür notwendigen Geldmittel besser dem Hüttenbauäckel zu widmen.

An Stelle der Festschrift erscheint die vorliegende Folge der „Austria-Nachrichten“ als Festschrift, die allen unseren Mitgliedern kostenlos zugesandt wird.

Dem kleineren Rahmen entsprechend, mußte natürlich auch der geschichtliche Rückblick in engen Grenzen gehalten werden. Wir verweisen aber bei dieser Gelegenheit nochmals auf die ausführliche Darstellung in der Festschrift des Jahres 1932 und auf die seit Jahren regelmäßig in den „Austria-Nachrichten“ veröffentlichten umfassenden Berichte über unsere Jahresversammlungen und sonstigen größeren Vereinsereignisse. Die Festschrift 1932 wurde auch für den nachfolgenden Bericht in erster Linie als Quellenwerk benützt.

### I. Friedensjahre. 1862 bis 1914.

Als im Jahre 1856 die deutsche Naturforscherversammlung in Wien stattfand, legte Prof. Euseb dieser einen Plan vor, demzufolge sich alle Alpenfreunde in einer alpinen Geologengesellschaft zusammenschließen sollten. Da jedoch diese Vereinigung zu internationalen Charakter getragen hätte, konnte keine Einigung erzielt werden.

Der Gedanke der Gründung eines alpinen Vereins wurde jedoch von den drei jungen Wiener Studenten Edmund v. Mojsisovics, Paul Grohmann und Guido Freih. v. Somaaruga aufgegriffen, und es wurden für den Verein auch Richtlinien festgelegt. Nach langen Vorarbeiten fand am 19. November 1862 im grünen Saale der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien unter dem Vorsitz des Univ.-Prof. Dr. Eduard Feuzl die gründende Versammlung des Alpenvereins,

des ersten alpinen Vereins auf dem Kontinent, statt, der dann einige Zeit später bei der Feststellung des Titels der Vereinszeitschrift seinem Namen das Wort „Österreichischer“ beifügte und nunmehr als „Österreichischer Alpenverein“ zu wirken begann. Ein glücklicher Stern schien über dieser Neugründung zu walten, am Tage der Gründungsversammlung zählte man bereits 627 Beitrittsanmeldungen aus den besten Gesellschaftskreisen, hauptsächlich aus Wien. Berühmte Männer, wie Prof. Dr. Friedrich Simon, Dr. Wolf Ficker, Julius v. Payer, Franz Senn, Johann Stüdl und Karl Hofmann, waren in der Liste der gründenden Mitglieder zu finden. Der Verein nahm einen überaus erfreulichen Aufschwung, die Mitgliederzahl stieg von Jahr zu Jahr.

Der neugegründete Verein hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die Alpenländer wissenschaftlich und praktisch zu erschließen; das heißt, sowohl durch Herausgabe von Karten und Führern als auch durch Weg- und Straßenbauten den Besuch der Berge zu erleichtern. Daß natürlich ein junger Verein nicht gleich mit großen Geldmitteln zur Stelle sein konnte, war selbstverständlich. Daher wandte er sich an die Landesregierungen, um eine Verbesserung und Neuanlegung verschiedener Straßen und Wege zu erreichen. So ermöglichte er z. B. den Wegbau über das Hochjoch, was eine Hebung des Fremdenverkehrs und des Erwerbsmöglichkeit im Ostal zu Folge hatte. Auch eine Hütte im Kaprunertal wurde erbaut, die den Namen Rainerhütte erhielt und 1869 als erste Schutzhütte der Ostalpen eröffnet wurde. Damit glaubte man die praktische Erschließung genug gefördert zu haben und wandte sich der wissenschaftlichen zu. Es wurden geologische Jahrbücher herausgegeben, Fr. v. Simon trat mit einem „Atlas der österreichischen Alpen“ vor die Öffentlichkeit und Julius Payer verfertigte eine Karte der Ortlergruppe. Außerdem erschienen noch viele andere wissenschaftliche Arbeiten verschiedener Mitglieder. Diese mehr wissenschaftliche Tätigkeit und Vernachlässigung des bergsteigerischen Standpunktes rief unter den Mitgliedern Widerspruch hervor. Gegensätze bildeten sich, und es kam schließlich so weit, daß eine Gruppe Unzufriedener aus dem Verein austrat. Einige davon, unter ihnen Senn, Stüdl, Hofmann, gründeten am 9. Mai 1869 in München die erste Sektion des Deutschen Alpenvereins. Auch in Wien wurde eine Sektion („Wien“, nicht wesenstgleich mit der bestehenden Sektion gleichen Namens!) gegründet, die bald 150 Mitglieder hatte und ein Haus auf der Nagalpe und die Johannishütte im Dorfertal erwarb. Neben der Sektion Wien des Deutschen Alpenvereins entstand in Wien noch der Österreichische Touristenklub, der auf der Kar das Karl-Ludwig-Haus errichtete. Beide Alpenvereine („Deutscher“ und „Österreichischer“) haben aber bald ein, daß ein getrenntes Arbeiten nur eine Kräftevergeudung sei und vereinigten sich daher im Jahre 1873 auf der Hauptversammlung in Kludenz zum Deutschen und Österreichischen Alpenverein. Auch die Sektion Wien und der Österreichische Alpenverein schlossen sich zusammen und bildeten die Sektion Austria.

Im Gegensatz zum Österreichischen Alpenverein, der seine Haupttätigkeit auf wissenschaftlichem Gebiete entfaltete, wirkte die Sektion Austria von Anbeginn auf praktischem Gebiete durch Weg- und Hüttenbauten. Bereits 1874



wurde ein Weg über den Kaiser Tauern angelegt und 1875 die Rudolfs-Hütte am Schafbühl eröffnet. Damit war nun der Anfang gemacht, und es folgten Jahr für Jahr neue Arbeiten. So wurde 1877 die Simonyhütte erbaut und ein Weg über die Steinerscharte angelegt, 1880 am Fuße der Dachstein-Südwände die Austria-Hütte errichtet und der Ramsauer Dachsteinweg erneuert. Ein Jahr später wurde dann der Gosauweg angelegt und die Grobgestein-Hütte hergestellt. Damit hatte die Sektion bereits ein großes Stück Arbeit in der Erschließung der Dachsteingruppe geleistet.

Im Jahre 1882 erfolgte der Bau der Schwarzenberghütte an der Südseite des Wiesbachhorns, um dessen Besteigung zu erleichtern. In den folgenden Jahren wurden im Döcher- und Schafberggebiet Wege angelegt und 1890 der Reitweg zur Simonyhütte fertiggestellt. 1892 bringt die Vollendung und feierliche Eröffnung des größten Straßenbaues, der Suldenstraße.

Zur Jahrhundertwende war eine etwas stillere Zeit im Leben der „Austria“ eingetreten, und erst mit Beginn des neuen Jahrhunderts begann wieder eine regere Bautätigkeit. So wurde 1902 von der Sektion Moravia die Brünnerhütte am Stoderjinken übernommen und 1907 die Adamekhütte eröffnet. Dazu kam dann ein neues Arbeitsgebiet: die Wolayersee-Hütte in den Karnischen Bergen, einem der schönsten Alpengebiete. Doch damit nicht genug. Unermüdet wurde weitergearbeitet, bis 1910 wieder eine neue Hütte fertiggestellt war: die Oberwalderhütte in der Glocknergruppe. Raum daß das eine Haus vollendet war, tauchten bereits neue Pläne auf. So wurde 1911 der „Anton-Baum-Weg“ auf die Feistenscharte eröffnet und am 26. Juli 1914, am Beginn des Weltkrieges, das Guttenberghaus der Benützung übergeben.

## II. Kriegs- und Nachkriegszeit.

1914 bis 1921.

Die harten Jahre des Weltkrieges waren auch für das Leben der „Austria“ sehr bedeutungsvoll. Zahlreiche Mitglieder mußten einrücken, und im Feld ihre Pflicht zu erfüllen. Rund hundert von ihnen kehrten nicht mehr von der großen Kampfstraße zurück.

Doch nicht nur Blutopfer brachten die Angehörigen der alpinen Vereinigungen. Der Hauptausschuß des D. u. S. A. B. widmete große Geldspenden dem Roten Kreuz im Deutschen Reich und in Österreich, die Sektionen zeichneten hohe Kriegsanleihebeträge, stellten Schutzhüttendecken und Schutzhüttenbettzeug für Kriegsspitäler bei und veranstalteten Sammlungen von alpinen Ausrüstungsgegenständen für die Soldaten an der Front.

Der Krieg wirkte sich natürlich auch auf den Mitgliederstand, auf den Betrieb der Hütten und den Zustand der Wege sehr ungünstig aus. Bereits das Jahr 1915 zeigte einen Abgang von 1313 Mitgliedern (bei etwas über 5000 zu Beginn des Jahres 1914). Die Wolayersee-Hütte wurde bald von italienischen Geschützen zerstört, die Rudolfs- und die Oberwalderhütte waren von militärischen Schürfen besetzt und erlitten im Laufe der Kriegsjahre schwere Schäden; nur die Adamek-, die Austria- und die Simonyhütte und das Guttenberghaus waren während der Kriegszeit bewirtschaftet. Wie diese Bewirtschaftung ausgesehen haben mag, kann sich jeder unschwer vorstellen, der die furchtbare Lebensmittelknappheit der Kriegs- und der ersten Nachkriegsjahre am eigenen Leib zu verspüren bekommen hat.

In einer Zeit, in der sich die einzelnen Bundesländer dicht voneinander abzuschließen begannen und in der man eigene Einreisebewilligungen brauchte, um z. B. von Niederösterreich in die Steiermark kommen zu können, mußten natürlich auch die Bergbegeisterung und der Vereinsbetrieb arg leiden. Trotz allem arbeitete z. B. auch die im Jahre 1906 gegründete Ski-Vereinigung weiter. Im Jahre 1915 bot die Sektion Mitterndorf der Ski-Vereinigung das Gebiet um den Lawinenschein als Arbeitsgebiet an. Gleichzeitig gingen damit die Rosalm- und die Grashütte in den Pacht der Ski-Vereinigung über. Diese beiden Hütten wurden neu eingerichtet und in der Umgebung Schwegbezeichnungen angelegt. Mehr konnte nicht geschaffen werden, da durch Kriegsanleihezeichnungen und andere Spenden der Säckel der „Austria“ schon zu sehr beansprucht worden war.

Der Umsturz des Jahres 1918, der dem deutschen Volk so viele Demütigungen brachte, führte die alten Mitglieder des Alpenvereins wieder in die Heimat und zum größten Teil auch wieder in ihre alpinen Vereinigungen zurück. Als einzigen Lichtblick in dieser düsteren Zeit kam „Austria“ am Ende des Jahres 1919 einen Zuwachs von fast 1500 Mitgliedern verzeichnen. Ein weiteres erfreuliches Zeichen war die in diesem Jahre erfolgte Gründung einer Jugendgruppe. Langsam begannen sich gesunde, aufbauwillige Kräfte zu regen und den Boden vorzubereiten für den kommenden Aufstieg der „Austria“ zu Macht, Ansehen und Stärke.

## III. Jahre des Aufbaues.

1921 bis 1932.

Am dem immer stärker werdenden jüdischen Einfluß, der sich gerade in den Jahren nach dem Umsturz in erschreckendem Ausmaß überall auszubreiten versuchte, entgegenzutreten, entschlossen sich einige Ausschußmitglieder der „Austria“, den Antrag auf Einführung des Arierparagrafen zu stellen. Am 22. Februar 1921 fand in der Volkshalle des Neuen Wiener Rathauses unter überaus zahlreicher Teilnahme der Mitglieder die Wahl eines neuen Ausschusses statt und Ing. Eduard Pichl wurde zum Vorstand gewählt. Mit ihm begann eine kraftvolle, zielbewußte Persönlichkeit die Geschicke der „Austria“ zu lenken, begann sie aufwärts zu führen. In einer außerordentlichen Hauptversammlung im Oktober 1921 wurde dann auch der Arierparagraf angenommen. Alles Volkstümliche wurde ausgemerzt. Vorstand Pichl, von dem Grundsatz ausgehend, „den Deutschen einen deutschen Alpenverein“, sah auf Verdeutschung der Sprache, führte deutsche Schrift und deutschen Druck ein und begann „Austria“ im völkischen Geiste neu aufzubauen. Und Arbeit fand der neue Vorstand in Hülle und Fülle. Galt es doch in erster Linie in den Arbeitsgebieten die Schäden des Krieges zu heilen, die Hütten und Wege wieder instand zu setzen und neu aufzubauen, was in den harten Kriegsjahren vernichtet worden war.

Vor allem hatte es sich „Austria“ zur Aufgabe gestellt, die im Krieg zerstörte Wolayersee-Hütte in den Karnischen Grenzbergen wieder aufzubauen. Dieser Plan wurde durchgeführt, und im Sommer 1923 fand die feierliche Eröffnung dieser Hütte statt, die zu Ehren des Vorstandes Eduard Pichl-Hütte genannt wurde. Diesem Hüttenbau folgte eifrigste Wegbauarbeit und Erschließertätigkeit in den Karnischen Alpen. Auffäge und ein sorgfältig ausgearbeiteter Führer von Pichl haben immer mehr Bergsteiger und Bergwanderer in dieses schöne Gebiet gelockt, so daß dort bald auch noch andere Hütten notwendig wurden. So konnten im Jahre 1928 das Hochweihshaus und im Jahre 1930 die Obstanfersee-Hütte und ein Zubau zur Pichlhütte eröffnet werden. Außerdem wurden im Lauf der Jahre noch zahlreiche Stützpunkte, wie Raudenschartehütte, Torfarhütte, Steinkarhütte, Reiterkarhütte, Porzhütte, Hochgränthütte, in diesem Gebiet geschaffen, in den Talorten Alpenvereinsherbergen und Alpenvereinsheimen unseren Mitgliedern zugänglich gemacht, ein Heldendenkmal bei der Pichlhütte errichtet und zahlreiche Heldengräber im Karnischen Grenzgebiet instand gesetzt und in Obhut genommen.

Dem Bau der Pichlhütte folgten auch in den anderen Arbeitsgebieten bald neue Bauten und neue Wege. So wurden im Herbst 1923 der Zubau zur Simonyhütte und der Erweiterungsbau der Brünnerhütte, 1924 das Seebichlhaus in der Goldberggruppe, 1925 das Wildkogelhaus in den Rißbübler Alpen eröffnet, das „Bergsteiger- und Schiläuserheim Hohentauern“ in Verwaltung der Ski-Vereinigung übernommen, die Rinzhoserhütte auf der Schneecalpe gepachtet, 1926 wurden das Seelkarhaus auf- und ausgebaut, die Dachsteinsüdwandhütte gepachtet und das Hollhaus im Toten Gebirge übernommen, 1927 in den Gailtaler Alpen die E.-E.-Compton-Hütte feierlich eröffnet, 1930 das von den Zweigen Wien, Wiener Lehrer und Austria gemeinsam erbaute Alpenvereinsheim Nanzenbach und der Zubau zur Oberwalderhütte der öffentlichen Benützung übergeben. Das Jahr 1930 brachte uns ferner durch den Anschluß der „Stuhlecker“ die drei Stuhlecker-

bäuser Alois-Günter-Haus, Karl-Lechner-Haus und Rudolf-Schober-Hütte, weiters durch den Anschluß der „Kammersteiner“ die Kammersteinerhütte als wertvollen Hütten-Neubau. 1931 übernahm „Austria“ von den sich anschließenden „Ennstalern“ die Heföhütte, baute die zerstörte Porzellanhütte wieder auf und erwarb die Dachsteinwarte-Hütte.

Im Jubeljahr 1932 erstand dann die Austriahütte vergrößert und verjüngt aus altersschwachen Ruinen, ferner der schöne „Austriaweg“.

**Winterwirtschaft.** Während im Winter 1924/25 nur die Simony- und die Brünnerhütte geöffnet waren, boten 1925/26 schon acht Schutzhäuser auch im Winter gastliche Unterkunft, und zwar: Austria, Brünner, Simonyhütte, Hollhaus, Hobentauern, Wildvogelhaus, Oberwalderhütte und Rinnhoferhütte. Später kamen noch dazu: Seefar-, Lechner- und Güntherhaus und Leifstalbütte, ferner Kammersteinerhütte und die Jugendherbergen Schladming, Schieferhof und Ranzenbach.

**Weg.** An breiteren Wegen hat „Austria“ in diesen Jahren entweder ganz erbaut oder ausgebessert: die Horstig-Straße zur Brünnerhütte, die Hüttenwege Gosau-Adamehütte, Hallstatt-Simonyhütte-Gletscher, Ramsau-Guttenberghaus (Anton-Baum-Weg), Untere Valentinalm-Ed. Pichl-Hütte, Birnbaum-Ed. Pichl-Hütte, Seebichlhaus-Fleißgasthaus (Hans-Fritschel-Weg), Moserboden-Kaprunerföhl-Rudolfshütte, Neufirchen am Großvenediger-Wildvogelhaus, Guttenberghaus-Gruberhart, Niederwinkl-Enzingerboden-Rudolfshütte-Kalser Tauern bis zum Prager Weg, Rudolfshütte-Södenwinkl, Hofmannhütte-Oberwalderhütte.

Daß bei dieser emsigen Tätigkeit der Vorstand im Jahre 1931 verkünden konnte: „Die Zahl der Arbeitsgebiete hat sich von zwei auf zwölf vermehrt“, war weiter nicht verwunderlich, bedeutete aber doch, in nüchternen Zahlen ausgedrückt, das Vollbringen einer ganz gewaltigen Leistung. Im gleichen Maße mit der Ausbreitung der Weg- und Hüttenbautätigkeit war erfreulicherweise auch die Mitgliederzahl angewachsen. So brachte das Jahr 1921 allein ein Ansteigen von 6000 auf nahezu 11.000 Mitglieder. Dieses auch in den folgenden Jahren anhaltende Anwachsen der Mitgliederzahl bedingte bald, daß die alten Räume der „Austria“ in der Wolkseile zu klein wurden. Dank den Verbindungen Hofrat Pichls gelang es, schöne große Räume in der Babenbergerstraße zu finden, in denen ab Juli 1926 der Kanzleibetrieb aufgenommen werden konnte.

Und noch eine Tat Pichls aus dieser ersten Zeit des Aufbaues verdient es, besonders festgehalten zu werden: die Heranziehung der deutschen Jugend. Durch Aufrufe hat er sie für „Austria“ gewonnen, durch fortlaufende Kurse bergsteigerisch und völkisch geschult, und in ihr hat er sich jenen Nachwuchs geschaffen, der dem Zweig Austria immer wieder neues Leben und neue Arbeitskräfte zuführt. Der im Jahre 1921 erfolgten Gründung der Austria-Jungmannschaft seit (1930 Austria-Bergsteigerchaft) folgte aber auch noch die Bildung von anderen Gruppen, so im gleichen Jahr die Militär-Bergsteiger-Vereinigung und die Austria-Führerschaft, weiters im Jahre 1924 die Lichtbildnergruppe. Auch die übrigen schon länger bestehenden Gruppen der „Austria“, wie Jugendgruppe und Ski-Vereinigung, haben sich in den Jahren des Aufbaues immer mehr und mehr bewährt.

Um die Fühlung mit dem immer größer werdenden Mitgliederkreise nicht zu verlieren, wurden die Lichtbildervorträge der „Austria“ ausgestaltet, Ausbildungskurse veranstaltet und das allumfassende Band der „Austria-Nachrichten“ fester und schöner gewoben. Vom Beginn der Tätigkeit des neuen Vorstandes an wurden regelmäßig bei Sonnenfeiern und Julifeiern schöne Stunden der Volksverbundenheit verbracht.

Zur dauernden Einrichtung sind auch die Weihnachtsbescherungen geworden, die „Austria“ in vielen Talorten ihrer Arbeitsgebiete alljährlich veranstaltet und bei denen immer zahlreiche arme Bergbauerkinder mit Kleidungsstücken, Wäsche und Lebensmitteln beteiligt werden.

Bedeutungsvolle Festtage in diesen Jahren des Aufbaues waren: die 60jährige Bestandesfeier der „Austria“ im Dezember 1922, die Hauptversammlung des D. u. D. A. B. im Jahre 1927 in Wien, die Kaufhausfeier im Jahre 1929, anlässlich der gut gelungenen Kaufhaus-Kund-

fahrt von fünf Mitgliedern der Austria-Jungmannschaft, der Empfangsabend, den „Austria“ im Jahre 1931 dank der Lebenswürdigkeit des Grafen Perchenfeld in der Deutschen Gesandtschaft zugunsten des Heldendenkmals am Wolayersee veranstalten konnte, weiters die glanzvolle Feier, die aus Anlaß des 70jährigen Bestandes der „Austria“ im Jahre 1932 stattfand. Feierlich begangen wurde ferner der Anschluß der Alpinen Gesellschaften „Stubai“, „Kammersteiner“, „Ennstaler“ und „Feistritztaler“.

Auch dem Schrifttum wurde dauernd besonderes Augenmerk geschenkt. So erschienen im Verlage der „Austria“ die von Major Heinrich aufgenommene Kartenblätter der Karnischen Alpen, weiters die in der „Zeitschrift“ erschienenen Aufsätze Pichls „Die Bergwelt um den Wolayersee und den Hochweißstein“ als Sonderdruck, ferner dessen Buch „Wiens Bergsteigertum“, dann alljährlich „Austria-Wegweiser“ und 1931 ein „Austria-Merkheft“.

Der umfassenden alpinen Aufbaubarbeit tritt jedoch noch eine andere Tätigkeit der „Austria“ vollwertig zur Seite: ihr völkisches Wirken und ihr mannhaftes Eintreten für alle Ideale des deutschen Bergsteigers.

Man muß sich nur immer wieder die trostlosen Zustände vor Augen führen, die für die ersten Nachkriegsjahre kennzeichnend wurden: Entwertung aller ideellen Güter, Verdienstgier, Raffsucht, Verzweiflung am eigenen Volk, Demütigung durch übermühtige Sieger, Verneinung jeder Autorität, Verarmung und Verelendung breiterer Volksschichten, Aberwucherung fremden Einflusses u. a. m. In solch furchtbarer Notzeit wagte es ein unerfahrener Mann, das Banner edelsten Bergsteigertums aufzurichten; wagte es, den Kampf gegen übermächtige Feinde aufzunehmen und laut zu bekennen: ich bin und bleibe ein deutscher Bergsteiger. Wütendes Geflöß der Feinde, aber auch frohe und begeisterte Zustimmung der Freunde waren die Antwort. Und letzteres übertrönt, die Schär der Feinde wird immer größer und dadurch der Rückhalt des Kämpfers immer stärker. Und manch scharfer Hieb trifft den Feind an empfindlichster Stelle. Seit 1921 ist „Austria“ immer auf der Wegwacht gestanden und hat losgeschlagen, wenn Pichl, der getreue Eckart deutschen Bergsteigergeistes, Anrecht merkte.

So wurde gerade in den ersten Jahren des Aufbaues ein zäher und erbitterter Kampf gegen die von „Austria“ ausgeschiedenen Fremdlinge geführt, die sich in der Sektion „Donauland“ des D. u. D. A. B. zusammengefunden hatten und um jeden Preis im Alpenverein verbleiben wollten. Dreieinhalb Jahre währte das Ringen, das fast alle österreichischen Sektionen in einer Kampffront mit „Austria“ vereinigt sah, bis es endlich am 14. Dezember 1924 gelang, den Ausschluß dieser unerwünschten Sektion aus dem Gesamtverein zu erreichen und damit den Frieden und die Einigkeit im D. u. D. A. B. wieder dauernd herzustellen. In diesem Zusammenhang sei auch der Gründung des „Verbandes der Wiener und Niederösterreichischen Sektionen“ gedacht, die in Verbindung mit dem Kampf gegen die „Donauland“ erfolgte, weiters des durch Pichl gegründeten „Deutschvölkischen Bundes“, der sich nach günstiger Lösung der Donaulandfrage wieder auflöste.

Als im Jahre 1927 in der Öffentlichkeit der Plan auftauchte, den Sitz des Alpenvereins dauernd nach München zu verlegen, war es wieder Pichl, der dagegen auftrat. Sein Einschreiten hatte zur Folge, daß an dem bisher üblichen, alle fünf Jahre zwischen Österreich und dem Deutschen Reich erfolgenden Wechsel des Vereinsortes festgehalten wurde.

Ein anderer Plan wurde ebenso durch das Dazwischentreten Pichls zunichte: die Zerstörung der Naturschönheit der Dachstein-Südwände und des Dachsteingipfels durch den geplanten Bau einer Seilbahn. Mit scharfen Worten ist unser Vorstand in der Öffentlichkeit dagegen aufgetreten, so lange, bis die geplante Dachstein-Seilbahn spurlos in der Verjüngung verschwunden war.

Noch heftiger und erbitterter war das Ringen um unsere Wiener Hausberge, Schneeberg, Rax und Schneekapelle. Im Jahre 1926 plante die Gemeinde Wien die Gefezwerdung eines Entwurfes, wonach die Wiener Hausberge, angeblich zum Schutz der Wiener Hochquellenwasserleitung, ganz oder teilweise abgeesperrt werden sollten. Pichl nahm sofort dagegen Stellung und wehrte unter Mitwirkung der Wiener Sektionen, des Österr. Touristenklubs und des Österr. Alpen-



flubs diesen Anschlag rechtzeitig ab. Der Gesehentwurf verschwand, die Hausberge der Wiener waren gerettet.

Diese wenigen Beispiele mögen genügen, um zu zeigen, daß „Austria“ seit 1921 nicht nur Aufbauarbeit in den Bergen geleistet hat, sondern auch immer als deutsche Bergsteigervereinigung ihre Pflicht erfüllt hat. Gerade diese Pflichterfüllung hat „Austria“ jene Stellung verschafft, die anlässlich der 70-Jahr-Feier von allen Stellen, auch von Regierungsseite, überaus lobend anerkannt wurde. Die vielen herzlichen Glückwünsche, die damals unserer lieben „Austria“ gesandt wurden, haben gezeigt, daß die Jahre des Aufbaues auch solche des Ausbaues gewesen waren, des Ausbaues nämlich von zahllosen festen Freundschaftsbeziehungen.

#### IV. Der Weiterweg.

1932 bis 1937.

Fünf Jahre sind eigentlich eine sehr kurze Zeit, fast zu kurz, um im Leben einer Fünfundsechzigjährigen bedeutungsvoll sein zu können. Doch Mutter „Austria“ ist eine deutsche Frau, und als solche haben sie auch diese letzten fünf Jahre mit ihrem großen völkischen Geschehen mächtig und tief berührt...! Gewiß, das alpine Schaffen konnte nach der vorausgegangenen gewaltigen Aufbauarbeit und in Anbetracht der harten Zeiten nur ein Weiterweg, ein Ausbau des schon Vorhandenen sein; der aber trotzdem immer wieder Arbeit in Fülle mit sich brachte.

Der Bau der neuen Austriahütte, die anlässlich der 70-Jahr-Feier feierlich eröffnet worden war, hatte sehr viel Geld gekostet. Dazu kamen noch wirtschaftliche Notzeiten; weiters die 1000-Mark-Sperre, die den reichsdeutschen Bergsteigern auf Jahre den Besuch der österreichischen Alpen verwehrte und die ein empfindliches Zurückgehen unserer Hüttenbesuchsziffern und damit auch einen bedeutenden Einnahmerückgang verursachte. Ferner bedeutete es einen argen Verlust für uns, daß die Österr. Bundesbahnen seit 1934 für alpine Vereine keine Sonderzüge mehr zur Verfügung stellten. Aus all diesen Gründen mußte Sparsamkeit zum dringendsten Gebot auf dem Weiterweg werden. An Hüttenneubauten konnte daher in der ersten Zeit nach der Eröffnung der Austriahütte zunächst nicht gedacht werden.

Bei einem derzeitigen Besitz von 25 bewirtschafteten Hütten, von denen zehn in Höhen über 2000 m und elf in Höhen zwischen 1500 und 2000 m liegen, und von zahlreichen unbewirtschafteten Hütten, die gleichfalls sehr hoch gelegen sind, verlangt auch die Instandhaltung der einzelnen Hütten und der viel hundert Kilometer langen Wege eine Summe von Arbeit und ganz gewaltige Summen Geldes. Große Anforderungen an den Säckel der „Austria“ stellten weiters die durch den mächtigen Aufschwung des Schilafes besonders im letzten Jahrzehnt notwendigen Umbauten und Erweiterungsbauten mancher Hütten, die früher im Winter überhaupt nicht bewirtschaftet worden waren, von denen aber manche heute im Winter oft stärker besucht ist als im Sommer. So wurden zum Beispiel Wildkogelhaus, Seekarhaus, Hohlhaus, Simony- und Oberwalderhütte

in den letzten Jahren für den Winterbetrieb bedeutend ausgebaut und zahlreiche Schwegbezeichnungen erneuert und zum Teil neu angelegt.

Neben all diesen Arbeiten tauchte aber doch bald wieder der Plan eines Hüttenneubaus auf: der letzte Stützpunkt in den Karnischen Alpen fehlte noch. Immer größer war von Jahr zu Jahr die Besucherzahl dieses herrlichen Gebietes geworden, und damit wurde auch der Wunsch nach einem Hüttenbau im westlichsten Teil dieses Arbeitsgebietes immer lauter. Der Gebietsreferent und Hüttenwart des Gebietes, unser verdienstvolles Ausschussmitglied Oberbaurat Ing. Viktor Hinterberger, setzte sich mit voller Tatkraft für die Verwirklichung dieses Planes ein, den auch Pichl aus ganzen Kräften förderte. Und so entstand im Jahre 1936 nach den Plänen unseres 2. Vorstandstellvertreters, des Baudirektors Architekten Josef Kovats, am Willhornsee, unweit der durch den Friedensvertrag an Italien verlorengegangenen Helmhütte, ein schmüder Bau, der zu Ehren des Betreuers der Karnischen Alpen Viktor-Hinterberger-Hütte genannt wurde und wohl eine der landschaftlich schönstegelegenen Hütten darstellt. „Austria“ hat mit diesem Bau und durch zahlreiche neue Wegenlagen im Karnischen Hauptkamm in den letzten Jahren die Erschließung dieses Gebietes vollendet und damit dieses herrliche Grenzland im Süden Kärntens und Osttirols, das noch vor zwei Jahrzehnten in Bergsteigertreisen fast unbekannt war, allen Bergwandern und Bergsteigern leicht zugänglich gemacht. Das mächtige Anwachsen des Hüttenbesuches der neu erbauten Hinterbergerhütte beweist, daß ihr Bau wirklich eine dringende Notwendigkeit gewesen ist. Im Zusammenhang mit dem Bau der Viktor-Hinterberger-Hütte wurde auch die dem Gedenken der gefallenen Krieger des Weltkrieges geweihte Prinz-Heinrich-Kapelle unweit der Obstanfersehütte und der in 2430 m Höhe gelegene Heldenfriedhof auf Hochgränten neu instand gesetzt.

So wie in den Karnischen Alpen das Wegnetz erneuert und erweitert wurde, wurde auch in den anderen Arbeitsgebieten dem Wegbau und der Wegerhaltung wieder besonderes Augenmerk geschenkt. Im Dachsteinstock zum Beispiel wurde ein Schiübergang von der Austriahütte über die Austriaharte zur Simonyhütte zweckmäßig ausgebaut, der Schulterweg auf den Hohen Dachstein neu versichert und der Weg über die Steinerscharte umgelegt und durch Anbringung einer eisernen Leiter jeder Gefahr beraubt.

Aus den mannigfachen Arbeiten, die in den letzten fünf Jahren zu leisten waren, ragt neben dem Hüttenbau in den Karnischen Alpen noch ein Bauwerk besonders hervor: das in gemeinsamer Arbeit mit der Sektion Österr. Gebirgsverein geschaffene Alpenvereins-Paddlerheim in Nußdorf bei Wien. Mit der Gründung der Alpenvereins-Paddlergruppen begann man im D. u. Ö. A. B. auch der Pflege des Wasserwanderns eine größere Beachtung zuzuwenden. „Austria“ hat auch auf diesem Gebiet bewiesen, daß sie nicht alt und verkopft geworden ist, sondern daß sie mit der Jugend zu denken und zu fühlen versteht, und darum hat sie auch ihrer jungen Paddlergruppe jedwede Unterstützung angedeihen lassen, so daß diese Gruppe sich bald mächtig in die Breite ent-

### Lichtbildervorträge.

Mittwoch, den 17. November 1937: Dr. Ernst Hanauel: „Im Pulverschnee und Frühjahrsfirn.“

1. Teil: Schifahrten um Lech, Zürs und Warth.

2. Teil: Auf Breckln im Bereiche der Viertausender zwischen Saas-Fee und Zermatt.

Mittwoch, den 1. Dezember 1937: Hugo Tomasehel: „Mein Schiwinter.“

Saalbach, Wildkogelhaus, Viktor-Hinterberger-Hütte, Stubai.

Ort: Hörsaal 3 des Elektrotechnischen Instituts, Wien, 4., Gubhausstraße 25.

Beginn 19.30 Uhr.

Artische Gäste herzlich willkommen!

Eintritt für Alpenvereinsmitglieder S —.50, für Nichtmitglieder S 1.—, Jugendliche frei.

Sauf behördlicher Vorschrift dürfen die Überkleider nicht auf Bänke und Sitze gelegt werden, sondern müssen entweder in der Kleiderablage abgegeben oder anbehalten werden. Mitgliedskarten sind unbedingt vorzuweisen! Der Vorverkauf der nummerierten Karten beginnt in unserer Kanzlei 14 Tage vorher. Restliche Karten an der Abendkasse.

wickeln konnte. Im Zuge dieser Entwicklung wurde auch der Wunsch nach einem eigenen Paddlerheim immer lauter. Wieder war es in erster Linie Pichl, der bei der Verwirklichung dieses Planes tatkräftigst eingriff und dem es nicht zuletzt zu danken ist, daß im Frühjahr 1937 das stattliche Heim am Donaustrom, für das wieder unser 2. Vorstandstellvertreter, Vaudirektor Kovats, die Pläne entworfen hatte, eröffnet werden konnte. Gleich der erste Sommer brachte dem neuen, idyllisch gelegenen Paddlerheim, das neben schönen Klubräumen auch noch für 200 aufgebaute Paddelboote Platz bietet, einen Massenbesuch von Paddlern aus allen Ländern, in erster Linie natürlich Alpenvereinspaddler aus allen deutschen Gauen. Alle Besucher waren einfach begeistert von dem herrlichen Heim, das nunmehr bereits zum Treffpunkt aller deutschen Wasserwanderer geworden ist, die auf dem Nibelungenstrom talwärts fahren.

Daß neben diesen großen Arbeiten auch der Ausbau der übrigen Einrichtungen des Zweiges, wie Bücherei, Archiv, Austria-Museum, Lichtbildsammlung usw., keine Vernachlässigung erfuhr, bedarf keiner besonderen Betonung.

Um weite Kreise unserer Mitglieder auf die Schönheiten unserer Arbeitsgebiete aufmerksam zu machen, wurden — neben verschiedenen Bildbeilagen in den „Austria-Nachrichten“ — auch Schiführer von besonders schönen Schigebieten herausgegeben (Somaschek: Wildkogelhäus, Rudolfschütte; Gallian: Schiführer Radstädter Tauern), weiters erschien im letzten Jahr ein ganz hervorragend schönes Bilderwerk von Hofrat Pichl, „Soch vom Dachstein an...“, das wohl vielen Lesenden zum Räuder der Schönheiten dieses Arbeitsgebietes wurde. Auch das Buch von Hauptmann v. Lajtos, „Österreichs Berg- und Seenwelt“, wurde durch „Austria“ bei der Herausgabe stark gefördert. Auf der Wiener Herbstmesse 1934 beteiligte sich „Austria“ durch Ausstellung einer Anzahl von Winterbildern.

Dem Zug der Zeit entsprechend, ist bei „Austria“ in den letzten Jahren auch der Film mehr und mehr zur Geltung gekommen. So erschien im Jahre 1935 ein sehr anschaulicher Schmalfilm von Julius Gallian, „Die Austria-Bergsteigerschaft“, der das Leben und Treiben dieser hochalpinen Vereinigung festgehalten hat. Im Jahre 1936 ließ „Austria“ auf Anregung Pichls von Bruno Löttsch einen Film „König Dachstein“ drehen, der nunmehr bereits in sehr vielen Alpenvereinszweigen mit großem Erfolg vorgeführt wurde. Ein Film, der das Leben unserer Jugendgruppen zeigt, wurde in den letzten Tagen vom Leiter der Austria-Jugendgruppe, Robert Viktor Schmidt, fertiggestellt.

Das Gruppenleben, von dem wir noch an anderer Stelle berichten, wurde durch verschiedene Neugründungen wertvoll bereichert. So wurde im Jahre 1933 eine Gruppe für Pflanzenkunde, am 1. Jänner 1934

eine Jungmannenriege, im Frühjahr des gleichen Jahres eine Paddlergruppe, im Jahre 1935 eine Musikgruppe, am 1. Jänner 1937 eine Jungmädlerriege gegründet und am 1. Jänner 1936 die seit 1915 bestehende Gruppe „Bergkameraden“ der „Austria“ angeschlossen.

Von den verschiedenen Festveranstaltungen dieses Zeitabschnittes seien besonders die an Stelle der Zulieferer abgehaltenen Jubiläumsfeiern, weiters die immer sehr gut besuchten Austria-Kränzchen erwähnt, von denen das letzte im Februar 1937 im Wiener Soffensaal mit großem Erfolg abgehalten wurde. Die zahlreichen Lichtbildervorträge wurden durch Sonderfilmveranstaltungen erweitert, die ebenfalls viel Anklang bei unseren Mitgliedern gefunden haben, insbesondere jene über die Olympiareisen. Als im Jahre 1936 im Deutschen Reich die Winterolympia in Garmisch-Partenkirchen und die Sommerolympia in Berlin stattfanden, führte „Austria“ auf Anregung und unter Leitung von Julius Gallian, gemeinsam mit nahestehenden Verbänden, Gesellschaftsreisen zu diesen deutschen Festen. Jede dieser Gesellschaftsreisen wies eine Massenbeteiligung von Austria-Mitgliedern auf und wurde zu einem vollen Erfolg für „Austria“.

Aber auch Kämpfe verschiedener Art blieben „Austria“ in diesen Jahren nicht erspart. Da war es vor allem der Kampf um den Naturschutz in der Gamsgrube und gegen den Plan einer Seilbahn auf den Fuchserkarlopf. Ein Kampf, der Jahre hindurch die Gemüter heftig bewegte, leider aber dann zu ungunsten des Alpenvereins entschieden wurde. — Die politischen Geschehnisse des Jahres 1934 warfen ihre Schatten auch auf den Vereinsbetrieb der alpinen Vereine. Mißgünstige hielten den Zeitpunkt für gekommen, um zu versuchen, durch gehässige Verdächtigungen die Tätigkeit des Gesamtvereins zu hemmen. „Austria“ hat durch Herausgabe einer Denkschrift „Der D. u. S. A. B. und der Zweig Austria“ auf die großen Verdienste des Alpenvereins und seines Zweiges Austria hingewiesen und dadurch zur Klärung der ganzen Angelegenheit beigetragen. — Auch im Zusammenhang mit der Auflösung des Arbeiter-Turistenvereins „Naturfreunde“ mußte der Alpenverein verschiedene Verleumdungen entkräften und gemeine Verdächtigungen zurückweisen. Ein scharfer Angriff richtete sich gegen unseren Vorstand, Hofrat Pichl, persönlich, als er namens der österreichischen Sektionen gegen deren Eingliederung in die Österr. Sport- und Turnfront Stellung nahm.

Dafür waren es um so festlichere und erhebendere Stunden, als nach dem Abkommen vom 11. Juli 1936, das den Frieden zwischen dem Deutschen Reich und Österreich wiederherstellte, die Teilnehmer der Alpenvereins-Hauptversammlung von Garmisch-Partenkirchen ihren festlichen Einzug in Innsbruck halten konnten, stürmisch umjubelt von der Gesamtbevölkerung.

Nun haben wir kurz Rückschau gehalten auf den Lebensweg unserer lieben „Austria“. Es war ein Gang, wie ihn fast jeder Bergsteiger oft geht. Zuerst der Entschluß zur Tat, dann eine lange Wanderung im Tal ohne große Überraschungen, endlich das langsame Höherklettern mit seiner immer freier werdenden Aussicht, zeitweise ein kurzes Verweilen mit bestunlichem Rückblick, manchmal vielleicht trübe Salnebel und düstere Wetterwolken, ab und zu einmal ein stürmischer Hagelschauer, der jedes Weiterkommen fast unmöglich macht, um so wohliger dann wieder die funkelnden Sonnenstrahlen, die den Weg beleuchten und den Gipfel verklären. Wie ein echter Bergsteiger hat „Austria“ ihren Weg verfolgt und ist nie mutlos geworden, auch dann nicht, wenn heulender Sturm und peitschender Regen jede Sicht auf den Weiterweg genommen haben. Es ging besonders in den letzten Jahrzehnten dank hervorragender Führung unentwegt aufwärts. Jetzt hatten wir wieder einmal sonnige Gipfelrast. . . .

In solcher Weibestunde ist aller Kram des Alltags vergessen. Wir lugen hinaus ins weite Land, in unser liebes deutsches Vaterland, wo Berg an Berg sich reiht, wo tausend und aber tausend Gipfel und Finnen leuchten und winken und wo überall, talaus und talein, deutsche Worte und deutsche Lieder klingen. Wir grüßen dich von unserem Hochziel aus, du Land im Nord und Süd, im Ost und West. Dir allein galt und gilt ja die Arbeit all der wackeren Männer und Frauen, die, gleichen Sinnes mit uns, dem Edelweiß treu, höhenwärts streben. „Austria“ ist ja nur eine Seilschaft von den vielen, die gleichen Zielen folgen und von gleichem Wollen beseelt sind. Auch Euch, Kameraden vom Pickel und Seil, die ihr gleich uns unterwegs seid, grüßt Mutter „Austria“ an ihrem Jubeltage von ihrer ragenden Hochwarte aus, so wie sie alle jene grüßt, die kampfesfroh für Volk und Heimat eintreten.

Notzeit ist, da darf man nicht lange müßig ruhen. Die Pflicht ruft, es heißt weiterziehen. Neue Ziele locken, neue Wege harren. Darum Auf! und Vorwärts!

Bergheil!

Sappe.



## Zweiggruppen der „Austria“.

Bei einem Alpenvereinszweig, der so wie „Austria“ mehr als 17.000 Mitglieder umfaßt, ist es natürlich nicht möglich, eine persönliche Fühlungnahme der einzelnen Mitglieder herzustellen, wie dies bei kleinen Sektionen, vor allem in der Provinz, fast immer der Fall ist. Einen Ersatz dafür bieten die zahlreichen Gruppen, wie sie sich auch bei uns im Laufe der Jahre unter Förderung der „Austria“ und mit deren geldlicher Unterstützung gebildet haben, die zum größten Teil ein überaus reges Innenleben führen und dadurch ein Zusammenhalten wertvoller Kreise unserer Mitglieder ermöglichen. Sie haben eine überaus wichtige Aufgabe zu erfüllen und sind heute aus dem Leben der „Austria“ nicht mehr wegzudenken.

Ein Rückblick auf die Lebensgeschichte der „Austria“ wäre daher unvollständig, würde dabei nicht auch der Zweiggruppen gedacht werden. Den tatkräftigen Männern, die in den einzelnen Gruppen an leitender Stelle stehen, ist es auch mit zu danken, daß „Austria“ die Höhe erreichen und ihre Stellung behaupten konnte, die sie heute innehat. Als Bergsteiger haben wir gelernt, eine Sache um ihrer selbst willen zu tun ohne Rücksicht auf persönliche Ehrung und Anerkennung. So scheinen auch in den folgenden Darstellungen im allgemeinen wenig Namen auf, es wären ihrer zu viele, die genannt zu werden verdienen. Sie alle haben bisher ihre Pflicht voll und ganz erfüllt, zum Wohle der „Austria“ und im Interesse des deutschen Volkes. Dafür gebührt ihnen der allerherzlichste Dank.

### Austria-Lerngruppen.

Sie ist so richtig die Schöpfung unseres Vorstandes, die er auch heute noch mit gleicher Liebe umgibt wie im Jahre 1921, wo er sie als „Austria-Jungmannschaft“ ins Leben gerufen hat. Aus losen Jungmannschaftskursen ist im Laufe der Jahre eine hochalpine Vereinigung geworden, die in den 16 Jahren ihres Bestandes immer wieder bewiesen hat, wie echte deutsche Bergsteigerart gepflegt und bewahrt wird. Der hohe Stand bergsteigerischen Könnens, der sie immer wieder befähigt, beispielgebende Leistungen zu vollbringen, die vorbildliche Kameradschaft, die in dieser Gruppe immer selbstverständlich war, nicht zuletzt aber ihre stete Hilfsbereitschaft bei Rettungen aus Bergnot haben der A. B. einen ganz hervorragenden Ruf in deutschen Bergsteigerkreisen verschafft. Aber auch im Innenleben der „Austria“ spielt diese Gruppe eine besondere Rolle; wird doch aus ihren Reihen der junge Nachwuchs für den Vereinsbetrieb der „Austria“ geholt. Insbesondere in der Führerschaft der „Austria“ und im Ausschuß der Ski-Vereinigung sind die Mitglieder der A. B. mit mehr als 50 v. H. vertreten. Aber auch im Ausschuß der „Austria“, weiters in der Leitung der Jugendgruppe und Jungmannenriege, ferner in den Ausschüssen der Lichtbildnergruppe, Paddlergruppe, Musikgruppe und im Rahmen der alpinen Ausbildungskurse arbeiten Mitglieder der A. B. an maßgebender Stelle. Ein besonders wichtiges Gebiet, das alpine Rettungswesen, liegt — soweit es die „Austria“ betrifft — vollständig in den Händen der A. B. Eine schlagkräftige Rettungsmannschaft ist ständig bereit, ihre Pflicht als Retter in Bergnot zu erfüllen; darüber hinaus aber ist es für jedes einzelne Mitglied eine Selbstverständlichkeit, bei Bergunfällen seiner Kameradschaftspflicht als Bergsteiger zu entsprechen. Daher wird auch beim Wienerwald-Rettungsdienst an Schifsonntagen regelmäßig von einer größeren Gruppe ehrenamtlich ganztagig Rettungsdienst gemacht. Das vom Gesamtverein nur äußerst selten verliehene Ehrenzeichen für Rettung aus Bergnot tragen bereits acht Mitglieder der A. B. Seit

1926 gibt die A. B. alljährlich Jahresberichte heraus, bei denen immer wieder nicht nur die großen bergsteigerischen Leistungen, sondern auch das reiche Innenleben dieser Gruppe in der Öffentlichkeit besondere Beachtung finden. Durch dieses reiche Innenleben ist aus dieser Gruppe ein festgefügtter Männerbund entstanden, eine große Kameradschaft, die sich stark und fest um ihren Führer Pichl schart, treu der „Austria“, treu den Bergen und treu ihrem deutschen Volk.

### Jugendgruppen.

Gleich in den ersten Monaten nach dem Zusammenbruch, am 29. Jänner 1919, wurde in der „Austria“ eine Jugendgruppe gegründet, die besonders in den letzten Jahren, unter Leitung von R. B. Schmidt, einen überaus erfreulichen Aufschwung genommen hat. Sie umfaßt, in getrennten Gruppen, Burschen und Mädchen vom 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Ihre Mitglieder genießen bei gemeinsamen Führungen eine Fahrtermäßigung von 50 v. H. auf allen Linien der Österr. Bundesbahnen, ferner besondere Begünstigungen auf den Schutzhütten und in den Talberbergen. Unter Leitung von ausgebildeten Führern und Führerinnen werden im Sommer und im Winter gemeinsame Wanderungen, Schifahrten und Urlaubsfahrten geführt und in letzter Zeit wurden auch zahlreiche Ferienlager abgehalten, die sich größter Beliebtheit erfreuen. Heimabende, Jugendtreffen, Volkstanzkurse und schöne Weihnachts- und Mikolofeiern haben dem Leben dieser Gruppen in den letzten Jahren eine besondere Note verliehen.

### Jungmannenriege.

Am den jungen Leuten, die mit Vollendung des 18. Lebensjahres die Jugendgruppe verlassen, im allgemeinen aber erst nach Vollendung des 21. Lebensjahres in die Austria-Bergsteigerschaft eintreten können, eine bergsteigerische Weiterbildung in der Zwischenzeit zu ermöglichen, wurde mit 1. Jänner 1934 die Jungmannenriege gegründet, die in der kurzen Zeit ihres Bestehens sich sehr gut weiterentwickelt und der Austria-Bergsteigerschaft wertvollen Nachwuchs herangebildet hat. Seit 1934 gibt die Gruppe alljährlich gedruckte Tätigkeitsberichte heraus, die immer von schönen bergsteigerischen Leistungen zu berichten wissen. Größere Kurse, die alljährlich von der Gruppenleitung veranstaltet werden, dienen der bergsteigerischen Ausbildung der Jungmannen. Gleich den Mitgliedern der Bergsteigerschaft stehen auch die Mitglieder dieser Gruppe bewußt auf dem Boden des Deutschtums und des Heimats- und Vaterlandsgedankens.

### Jungmädchenriege.

Um auch für die Mädchen, die mit Vollendung des 18. Lebensjahres die Jugendgruppe verlassen, einen gleichgesinnten Kreis zu schaffen, wurde mit 1. Jänner 1937 eine Jungmädchenriege ins Leben gerufen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch gemeinsame Wanderungen und Schifahrten ihren Mitgliedern die Schönheit der Berge zu zeigen und sie für die Bergwelt zu begeistern.

### Lerngruppen.

Im Jahre 1915 wurde für die Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule eine Wandergruppe gegründet, die sich mit 1. Jänner 1936 dem Zweig Austria angeschlossen hat und nunmehr unter der Obhut unseres Jugendleiters ein sehr reges Gruppenleben in ihrem eigenen Heim führt.



Austria-Bergsteigerschaft



Jungmannenriege



Jugendgruppe



Ski-Vereinigung



Führerschaft

Durch regelmäßige gemeinsame Ausflüge und zahlreiche Vorträge wird das Band dieser Gruppe immer fester und stärker.

### Führerschaft.

Bereits vor dem Kriege sorgte in der „Austria“ ein „Ausflugskomitee“ für gemeinsame Wanderungen der Mitglieder. Nach dem Kriege, im Jahre 1921, wurde dann die „Führerschaft“ gegründet, die sich im Laufe der Jahre zu einem lebenswichtigen Teil der „Austria“ entwickelt hat. Ihre Aufgabe ist es, möglichst allen Wünschen der Mitglieder in bezug auf Wanderungen und Bergfahrten entgegenzukommen, sie muß daher bei Erstellung des Fahrtenplanes sowohl leichte Wienerwaldwanderungen als auch anspruchsvollere Berg- und Schifahrten vorsehen. Im Jahre 1924 wurden zur bergsteigerischen Weiterbildung der Mitglieder die „Alpinen Kurse“ von Opel, unserem verstorbenen verdienstvollen Ausflugsmitglied, eingerichtet, die seither mit steigendem Erfolg alljährlich wiederholt wurden. Daß es hierbei oft Kurssonntage mit 50 bis 60 und noch mehr Teilnehmern gegeben hat, wissen ja viele unserer Mitglieder. Daß unter den Teilnehmern manche oft 3 bis 4 Jahre hintereinander den „Austria-Zirkus“ (wie er scherzweise im besten Sinne des Wortes von Kursbesuchern genannt wird) mitgemacht haben und jetzt noch immer begeistert von den schönen Stunden schwärmen, die sie in diesem Kreis verbrachten, sei hier nur so nebenbei erwähnt. Wichtig aber ist, daß bei allen diesen Kursen, trotz Durchführung von manch schwierigen Bergfahrten, nie ein bedeutender Unfall zu verzeichnen war. Einer umsichtigen Kursleitung und verantwortungsbewussten Führern (zum allergrößten Teil aus den Reihen der Austria-Bergsteigerschaft entnommen) ist hierfür zu danken. Als Ergänzung der „Alpinen Ausbildungskurse“ wurden dann im Jahre 1926 noch „Hochalpine Kurse“ eingerichtet, die meist eine ganze Woche dauern und einer umfassenden alpinen Gesamtausbildung der Mitglieder dienen. Auch diese Kurse sind zur ständigen Einrichtung geworden und erfreuen sich nach wie vor größter Beliebtheit.

Außer den Sonntagswanderungen, Berg- und Schifahrten (jährlich rund etwa 300), die allen unseren Mitgliedern kostenlos zur Verfügung stehen, und den Ausbildungskursen veranstaltet die Führerschaft alljährlich auch zahlreiche ein- bis zweiwöchige Urlaubsfahrten, bei denen unter gebietskundiger Führung bis jetzt wohl alle Gruppen der Ost- und viele Gruppen der Westalpen aufgesucht und durchstreift wurden. So stellt die Führerschaft das wichtige Bindeglied dar, das „Austria“ mit ihren Mitgliedern verbindet und durch das diesen der Weg in die Bergwelt geöffnet und erleichtert wird.

### Skivereinigung.

Diese bereits im Jahre 1906 gegründete Vereinigung hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer mächtigen Gruppe der „Austria“ entwickelt, die derzeit rund 600 Mitglieder zählt. Sie sieht ihren Hauptzweck darin, durch Veranstaltung von Skikursen die weiße Kunst in immer weitere Kreise zu tragen, daneben aber auch durch Anlegen von Schwegbezeichnungen den Besuch der winterlichen Berge zu erleichtern. In den letzten Jahren allerdings ist die letztere Tätigkeit mehr und mehr auf den Zweig Austria übergegangen. Auch das Feinerzeit von der Ski-Vereinigung gepachtete „Bergsteiger- und Schiläuserheim Hohen-tauern“ wurde mit 1. Juli 1934 aufgegeben. Ebenso wurde die Pachtung der Leisentalhütte und der Hirzgergerhütte wegen Unwirtschaftlichkeit aufgegeben. Dafür wendete die Ski-Vereinigung dem Ausbau der Schigymnastik, Anfänger-, Fortbildungs-, Ausbildungskurse und Tourenführungen ein immer größeres Augenmerk zu und vermehrte deren Anzahl in den letzten Jahren ganz bedeutend. So

konnte die rührige Gruppe z. B. im Jahre 1936 über rund 90 Veranstaltungen mit etwa 1000 Teilnehmern berichten. Eine Anzahl von geprüften Schilchreern (wieder zum größten Teil aus der Austria-Bergsteigerschaft) hat ihr Können der Ski-Vereinigung zur Verfügung gestellt. Großen Anklang haben die regelmäßig veranstalteten Abfahrtsläufe der Ski-Vereinigung gefunden, an denen immer zahlreiche Austriamitglieder teilnehmen. Der Veranstaltungsplan der Ski-Vereinigung erscheint alljährlich im Spätherbst als geschmackvoll ausgestattetes Werbeheft.

### Lichtbildnergruppen.

Auch diese Gruppe hat in den 13 Jahren ihres Bestandes (Gründungs-jahr 1924) schöne Erfolge erzielt; besonders seit der Gruppe das herrlich eingerichtete eigene Heim im Hause Wien, 1., Fischhof 3, zur Verfügung gestellt werden konnte. Dort stehen den Mitgliedern sechs Dunkelkammern, vier Vergrößerungsräume, ein Wässerungsraum, Aufnahmezimmer usw., durchwegs mit neuzeitlichen Behelfen ausgerüstet, zur Verfügung. Zahlreiche Kurse und Vorträge im Heim ermöglichen es sowohl dem Anfänger wie auch den Fortgeschrittenen, ihr Können zu erweitern und neue Arbeitsmethoden kennenzulernen. Außerdem bestehen verschiedene Arbeitsgemeinschaften, die einzelne Sondergebiete der Lichtbildnerie betreuen. Der Mitgliedsbeitrag ist im Verhältnis zu dem, was die Gruppe bietet, wirklich so gering erfüllt, daß jedem Austriener der Beitritt zur Lichtbildnergruppe möglich ist. Durch Veranstaltungen von künstlerisch hochwertigen Ausstellungen hat sich die Lichtbildnergruppe einen sehr guten Ruf geschaffen, der gerade von dieser Gruppe noch ganz besondere Leistungen erwarten läßt.

### Austria-Paddlergruppen.

Zu der Ausbreitung des Schiläufers ist in den letzten Jahren auch jene des Wasserwanderns gekommen. „Austria“ hat sich diesem Fortschritt nicht verschlossen, sondern hat den Wünschen ihrer Mitglieder Rechnung getragen und eine Paddlergruppe gegründet. Am 27. April 1934 erblickte diese junge Gruppe das Licht der Welt und entwickelte sich bald zu einem lebensfrischen, strammen Sproß. Durch Veranstaltungen von gemeinsamen Fahrten, auch auf Wildwässern, durch prächtige Urlaubsfahrten, gemeinsame Schifahrten und Abhaltung von regelmäßigen Heimabenden in der „Austria“ ist die Gruppe bald zum Treffpunkt aller paddelnden Austriamitglieder geworden. Aus den 16 Bootsbesitzern, die bei der Gründungsversammlung anwesend waren, sind bis Ende August 1937 bereits 261 Bootsbesitzer geworden. Der Bau eines neuen Paddlerheimes, den „Austria“ im Jahre 1937 gemeinsam mit dem Zweig Österr. Gebirgsverein durchführte und über den wir bereits an anderer Stelle dieses Heftes berichtet haben, hat die Austria-Paddler eifrig an der Arbeit gesehen und der Gruppe, die auch auf den verschiedenartigsten Gebieten des Wasserwanderns in Österreich führend tätig ist (z. B. Herausgabe von Flußführern im eigenen Verlag, ferner auch entscheidende Mitarbeit am ÖKB-Faltbootführer 1935 usw.), einen mächtigen Auftrieb zu weiterem Aufstieg gegeben.

### Örzlergruppen.

Im Rahmen des D. u. Ö. A. B. bildete sich im Jahre 1933 eine Arztergruppe, die monatlich ihre Zusammenkünfte abhielt und bei allen ärztlichen Fragen (so z. B. Einrichtung der Hüttenapotheken) ihr Wissen in den Dienst des Alpenvereins stellte. Ein verheißungsvoller Beginn war die Schaffung einer ärztlichen Beratungsstelle in der „Austria“, wo allwöchentlich Alpenvereinsmitglieder kostenlos sportärztliche Ratschläge erhielten. Leider wurde diese



Mitt.  
Bergsteiger-  
Vereinigung



Stuhlecker



Kammersteiner



Neustädter



Bergkammeraden



Paddlergruppe



# Ehrentafel

## Vorstände der „Austria“.

1862: Univ.-Prof. Dr. Eduard Fenzl. 1863	} Dr. Anton v. Rithner.	1886 bis 1891: Dr. Edmund v. Mojsisovicš, Eder v. Mojsvar.
1865 und 1866 } 1869 und 1870 }		1892 bis 1896: Karl Ritter v. Adamek. 1897 bis 1909: Prof. Hofrat Adolf Ritter v. Guffenberg.
1864: Dr. Franz Ritter v. Hauer.	} Dr. Adolf Ficker.	1910 bis 1920: Hofrat Dr. Josef Dona- baum.
1867 } 1871 }		Seit 1921: Hofrat Ing. Eduard Pichl.
1868 } 1872 bis 1885 }	Leopold Freiherr v. Hofmann.	

## Ehrenmitglieder.

Hofrat Karl Ritter v. Adamek, † 1900.	Graf Hugo Lerchensfeld, Deutscher Ge- sandter a. D.
Univ.-Prof. Graf Dr. Wenzel Gleispach.	Univ.-Prof. Primarius Dr. Hans Lorenz, † 1934.
Sektionschef Dr. Robert Orienberger, † 1930.	Franz v. Papen, Deutscher Botschafter.
Minister a. D. Dr. Ferdinand v. Grimm.	Dr. Max Schneider Ritter v. Ernstheim, † 1927.
Prof. Hofrat Adolf Ritter v. Guffenberg (Ehrenvorstand), † 1917.	Univ.-Prof. Hofrat Dr. Friedrich Simony, † 1927.
Heinrich Heß d. Ä.	
Vizegouverneur Dr. Frh Hornik, † 1933.	
Kommerzialrat Friedrich Jasper.	

## Goldene Jubilare.

Domini Artaria, † 1936.	Dr.-Ing. Alfred Hochstetter.	Dr. Otto Reich v. Rohrwig, Rechtsanwalt, † 1934.
Prof. Dr. Gustav v. Arthaber.	Prof. Dr. Ferdinand Hochstetter.	Hofrat Dr. Edmund Richter.
Dr. Eugen K. v. Bed-Mana- getta.	Kommerzialrat Friedrich Jasper.	Friedrich Schmeidel, Notar, † 1915.
Prof. Dr. August Böhm v. Böhmersheim, † 1930.	Hofrat Prof. Dr. Emil Knauer, † 1935.	Reg.-Rat Prof. Eduard Scholz, † 1932.
Hofrat Eugen Crespi, Ritter v. Fahrenburg.	Baudirektor Architekt Josef Ko- vats (2. Vorstandstellvertreter des Zweiges Austria).	Prof. Franz Schönberger, † 1936.
Direktor Viktor Eisele.	Karl Reichsgraf Kuesstein, l. u. l. a. o. Gesandter und bevoll- mächtigter Minister, l. l. wirt- licher Geheimer Rat, † 1919.	Hofrat Konrad Ritter v. Schrötter.
Dr. Hermann Eißler, Rechts- anwalt.	Ludwig Lobmeyr, Herrenhaus- mitglied, † 1917.	Sektionschef Dr. Karl Stoi.
Obermedizinalrat Primarius Dr. Hermann v. Erlach.	Kommerzialrat Karl Marsano.	Prof. Dr. Eduard Sueß, gew. Präsident der kais. Akademie der Wissenschaften, † 1914.
Karl Feder, † 1936.	Hofrat Dr. Richard Mauthner.	Luis Tachauer, †.
Viktor Frh.	Franz Mayr.	Dr. Richard Teltshil, Notar.
Charlotte Gläsel, † 1914.	Dr. Max Freiherr v. Mayr, Rechtsanwalt, † 1934.	Landesregierungsrat Dr. Artur Trotter.
Dr. Heinrich Freiherr v. Haerdll, Rechtsanwalt.	Ignaz Pecher.	J. J. Tuckel, †.
Hofrat Prof. Dr. Julius Hann, † 1921.	Dr. Ernst Freiherr v. Plener, Geh. Rat, Minister a. D., †.	Hofrat Prof. Dr. Rudolf Weg- scheider, † 1934.
Heinrich Heidl, † 1919.	Rudolf Pollak.	Hans Wödl, † 1937.
Heinrich Heß d. Ä.	Dr. Gustav Prager.	Hans Wostehowsky.
Dr. Hermann Hinterstoßer, Primararzt, † 1932.		Karl Zeiner.



Hofrat Ing. Eduard Pichl

Vorstand des Zweiges Austria

Aufn. Hans Schimicha





Blegengebirge von der Unteren Wolayeralm

Aufn. W. Egler



Eduard-Pichl-Hütte mit Seekopf

Aufn. O. Lusa

## Bunte Bilderschau

Einige Aufnahmen von unseren Bergen und Hütten und aus unserem Gruppenleben, lose aneinandergereiht, daher auch nicht alle 37 Hütten, noch weniger sämtliche neun Arbeitsgebiete der Austria zeigend, sondern zwanglos herausgegriffen aus einer langen, langen Reihe schönster sommerlicher und winterlicher Aufnahmen. Also nur ein bescheidener Blütenstrauß, aber liebevoll ausgewählt.



Schigebiet Viktor-Hinterberger-Hütte  
(Blick gegen Südtiroler Dolomiten)

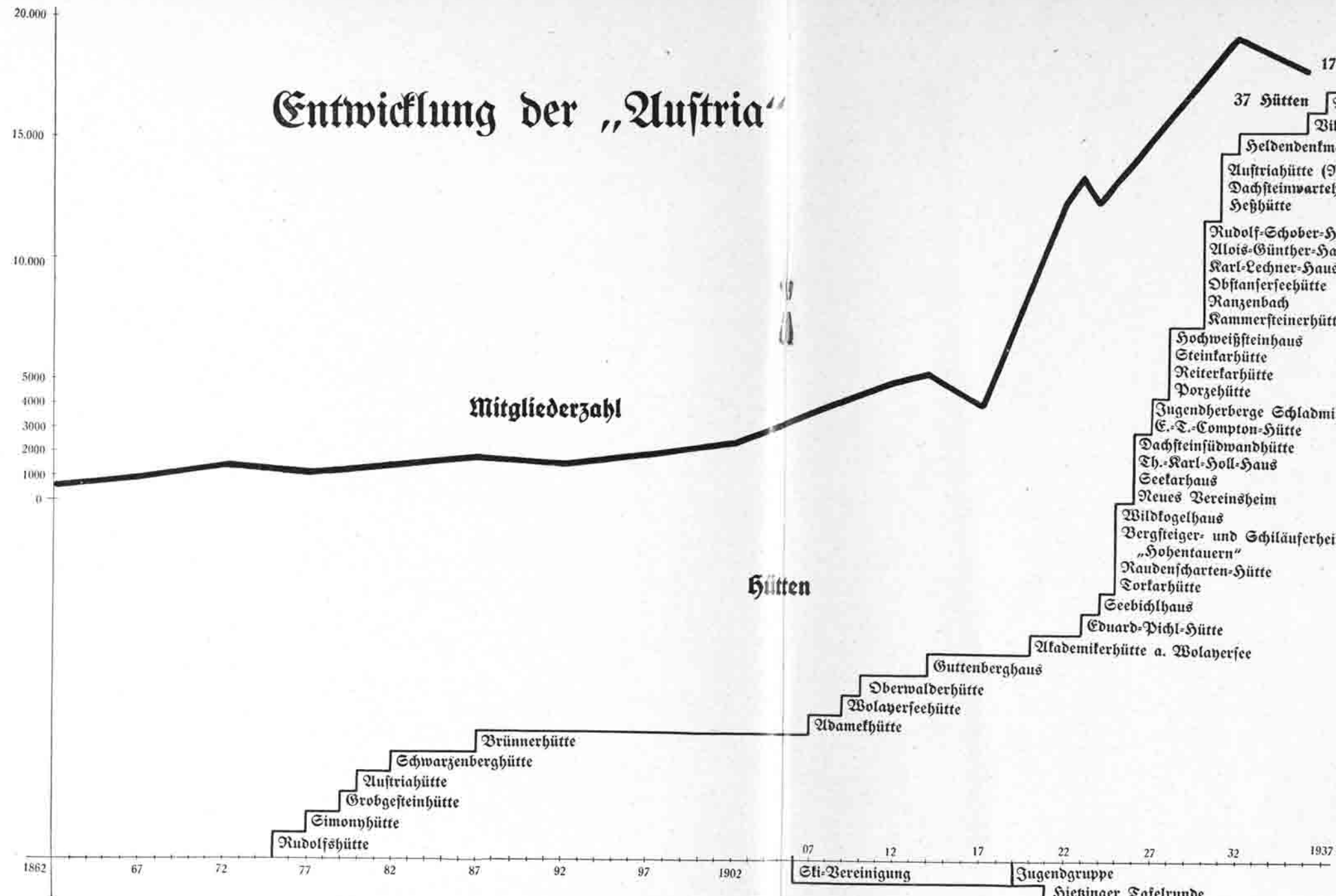
Aufn. F. Bachmann



Valentintörl gegen Kellerwand

Aufn. E. Bensch

# Entwicklung der „Austria“



Alpenvereins-Paddlerheim,  
unser jüngstes Bauwerk.

Arch. Karl Stefa

23 Gruppen





Aufn. Brüder Lenz



5

Aufn. J. Bichl

Bild 1: Austriahütte, 1683 Meter,  
mit Dachstein- und Dirndl-  
südwand

Bild 2: Die alte Austriahütte

Bild 3: Gutttenberghaus, 2137 Meter,  
gegen die Niederen Tauern

Bild 4: Wildkogelhaus, 2207 Meter,  
gegen die Hohen Tauern

Bild 5: Dachsteingipfel, 2993 Meter



Aufn. C. Benešch



Aufn. J. Bichl



Aufn. J. Bichl



Bild 1: Oberwalderhütte,  
2973 Meter, mit Groß-  
glockner



Bild 2: Tauernkogel,  
2657 Meter, Schigebiet  
der 2242 Meter hoch ge-  
legenen Rudolfshütte

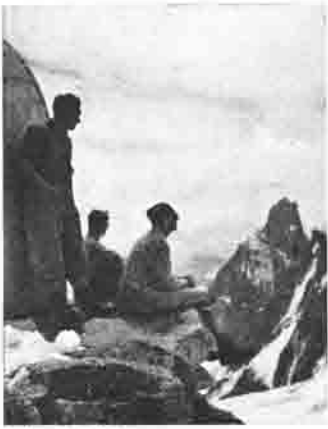
Aufn. Brüder Lenz





## Austria-Bergsteigerschaft

in den ...



Aufn. E. Pfeil

Brenva-Bivouak geg. Nig. Noire  
de Péteret



Aufn. Fr. Pichler

Bei der Eröffnung der Austriahütte

... Bergen



Aufn. E. Pfeil

Über den Wolken auf dem  
Montblanc

## Austria-Paddlergruppe



Aufn. M. André

Zeltlager bei unserem Paddlerheim



Aufn. M. André

Altpaddeln 1937

## Austria-Jugendgruppe



Aufn. G. Zverger



Aufn. G. Zverger

Jugend auf Sommerfahrt

Einrichtung von den Mitgliedern nicht sehr stark in Anspruch genommen, weshalb vor einiger Zeit die Beratungsstelle wieder aufgelassen wurde. Um so wertvoller war und ist die Mitarbeit der Herren von der Arztesgruppe bei der ärztlichen Oberaufsicht beim Wienerwald-Rettungsdienst an Schifsonntagen. Auch für den ärztlichen Teil der alpinen Ausbildungskurse haben sich in den letzten Jahren immer Mitglieder der Arztesgruppe selbstlos zur Verfügung gestellt.

## Alpine Gefallschaften.

### „Stuhlecker.“

Diese Vereinigung wurde im Jahre 1889 gegründet und wählte sich die Fischbacher Alpen als Arbeitsgebiet. Am 1. November 1930 haben sich die „Stuhlecker“ der „Austria“ angeschlossen, wobei die gegenseitigen Beziehungen durch ein Abereinkommen geregelt wurden. Ihre drei Häuser, Rudolf-Schober-Hütte, Karl-Lechner- und Alois-Günther-Haus, sind damit, unter voller Wahrung des Eigentumsrechtes, Alpenvereinshäuser geworden. Die Gesellschaft veranstaltet alljährlich Weihnachtsbescherungen in ihren Arbeitsgebieten und führt allsonntäglich gut besuchte Ausflüge. Zu den Hüttenneubauten der „Austria“ in den letzten Jahren haben die „Stuhlecker“ durch wertvolle Spenden ihr Scherflein beigetragen.

### Militär-Luzernier-Verbindung (M.L.V.).

Sie wurde im Jahre 1921 gegründet und besteht aus deutschsprachigen Berufs- und Reserveoffizieren sowie deren Angehörigen und aus Militärwitwen und -waisen des Zweiges Austria. Ihr Zweck ist die Förderung des alpinen Schilaufes und der altsoldatischen Kameradschaft, Verbreitung der Alpenkenntnis, Verwertung und Verbreitung der im Kriege gesammelten alpinen Erfahrungen und Pflege des Gedankens an die im Gebirgskrieg Gefallenen.

Die Vereinigung ist dem Zweig Austria unter Wahrung ihrer Selbständigkeit angegliedert und besitzt auswärts Ortsgruppen. Sie hielt früher alljährlich auf dem Hochschneeberg eine eindrucksvolle Gedenkfeier für die Opfer des Gebirgskrieges ab und hat 1932 mit Hilfe der „Austria“ und vieler Spender ein mächtiges Denkmal bei der Eduard-Nagl-Hütte am Wolayersee für die im Gebirgskrieg Gefallenen errichtet, das am 15. August 1932 mit einer großen Feier enthüllt wurde.

### „Kammersteiner.“

Diese in Perchtoldsdorf befindliche alpine Gesellschaft, die im Jahre 1912 die Kammersteinerhütte erbaute, hat im November 1930 mit „Austria“ ein Anschlussabereinkommen getroffen, verwaltet aber ihre Kammersteinerhütte weiterhin selbst. Die Gruppe veranstaltet regelmäßig Wanderungen, ferner alljährlich eine Jussfeier, einen Abfahrtslauf und einige Lichtbildervorträge und entfaltet eine rege Vereinstätigkeit.

### Gruppen für Erdgeschichtl.

Auf Anregung unseres Altmitgliedes Hermann Brandauer bildete sich am 29. Jänner 1931 als erster wissenschaftlicher Sproß des Zweiges Austria eine „Geologengruppe“. Ihr Zweck und Ziel ist die Pflege erdgeschichtlicher Beobachtungen, Erweiterung und Vertiefung erdgeschichtlicher Kenntnisse der Teilnehmer durch Führungen in die großen Wiener Sammlungen, Abhaltung von Sprechabenden mit Vorträgen und Wanderungen unter wissenschaftlicher Führung in die nähere und weitere Umgebung Wiens, vor allem in die Alpen. Fallweise werden auch Lehrgänge über einzelne Wissensgebiete abgehalten (Versteinerungs-, Formations- und Gesteinskunde usw.). Jedes Austruamitglied kann an den Veranstaltungen der Gruppe unentgeltlich teilnehmen, eine besondere Vorkenntnis ist dazu nicht erforderlich. Die Gruppe ist Mitglied der Wiener Geologischen Gesellschaft.

### „Lembtal.“

Im Jahre 1872 wurde unter Führung von Heinrich Hess, dem Erschließter der Gäßenseberge, die Alpine Gesellschaft „Lustigen Almbaum“ gegründet, die wenige Jahre später ihren Namen auf „Ennstaler“ abänderte. Bekannte Wiener Bergsteiger gehörten zu dieser kleinen Gruppe, die sasangemäß nie über einen Mitgliederstand von 16 hinausgehen durfte. Bei der Erschließung der Gäßenseberge maßgebend beteiligt, bauten sie dort auch die Ennstalerhütte und die Hesshütte. Heute besteht die Gruppe nur mehr aus einem kleinen Kreis von Freunden. Ende Jänner 1931 hat sich die Gruppe der „Austria“ angeschlossen und ihre im Herzen der Hochtorgruppe gelegene Hesshütte vertragsmäßig an „Austria“ verpachtet.

### Gruppen für Pflanzkundl.

Diese Gruppe besteht seit 1933. Sie ist bestrebt, die Kenntnis der heimischen, insbesondere der alpinen Pflanzenwelt durch Vorträge und Führungen in die nähere und weitere Umgebung Wiens zu vermitteln.

### „Fritzwitztal.“

Dieser alpine Kreis wurde im Jahre 1913 von einigen Landsträßer Bürgern gegründet und hat durch Veranstaltung von Lichtbildervorträgen und gemeinsamen Ausflügen erprießliche Arbeit geleistet. Mit 1. Jänner 1933 schloß sich die 180 Mitglieder starke Gruppe der „Austria“ an. Beim Bau der neuen Austruahütte hat auch diese Gruppe durch Spende eines Zimmers ihr Scherflein beigetragen. Das von der Gruppe alljährlich veranstaltete Feistristaler-Kränzchen erfreut sich großer Beliebtheit.

### Musikgruppen.

Unter Leitung unseres Mitgliedes Kapellmeister Dr. Raimund Skuhravy wurde im Oktober 1935 eine Musikgruppe der „Austria“ ins Leben gerufen, die sowohl Gesang als auch Instrumentalmusik betreibt und die bei ihrem ersten Auftreten in der Öffentlichkeit im Dezember 1936 anlässlich des Jubiläenabends der „Austria“ großen Beifall gefunden hat. Die Gruppe hält regelmäßig jeden Montag ihren Übungsabend ab und hat sich insbesondere die Pflege von Werken unserer großen deutschen SONDICHTER zur Aufgabe gesetzt. Auch dieser junge Sprößling der „Austria“ berechtigt dank der eifrigen Arbeit seiner Leitungsmitglieder zu größten Hoffnungen.

### Ortsgruppen.

„Austria“ besitzt derzeit vier Ortsgruppen: Neukirchen am Großvenediger im Pinzgau, Gröbming, Obergailtal (Rötschach-Mautern im Lesachtal) und Gmünd (Niederösterreich). Diese sind lose Gruppen, die keine selbständige rechtliche Persönlichkeit besitzen, in jeder Hinsicht dem Ausschusse der „Austria“ unterstellt sind und deren Tätigkeit in den Arbeitsgebieten unterstützen.

Zu Beginn der Winterszeit (Anfang Dezember) erscheint der

## Ostalpen - Schiführer

Herausgegeben im Einvernehmen mit dem D. u. S. Alpenverein unter Mitwirkung namhafter Gebietskennner von **Jul Gallian.**

Dieses Werk behandelt in fünf Bänden das gesamte Gebiet der Ostalpen. Derzeit erscheinen die Bände 1 und 2, welche das Gebiet vom Bodensee bis zur Salzach enthalten. Jeder Band umfaßt über 400 Seiten und enthält 3 Kartenbeilagen. Die Ausstattung in Papier und Umschlag ist vorzüglich.

### Alpenvereinsmitglieder genießen einen Vorzugspreis.

Genaue Mitteilungen über Preis und Auslieferung durch unsere Austria-Buchhandlung sowie eine eingehende Würdigung des Werkes erfolgen in der nächsten Nummer der „Nachrichten“. Wir machen aber schon heute alle unsere Mitglieder und Freunde empfehlend auf den Ostalpen-Schiführer aufmerksam.



## Arbeitsgebiete und Hütten der „Austria“.

### 1. Dachsteingruppe.

Bewirtschaftete Hütten:

**Adamekhütte**, 2196 m, am Großen Gosauglerscher. Gosauschmied 6 St.

**Austriahütte**, 1638 m, auf dem Brandriedl unterhalb der Dachstein-Südwände. Ramsau 2 St. Schieheim.

**Brünnnerhütte**, 1747 m, am Stoderzinken. Gröbming 3½ St. Schieheim.

**Dachstein-Südwandhütte**, 1871 m, am Schönbühel, unter der Dachstein-Südwand. Ramsau 2½ St.

**Dachsteinwartehütte**, 2740 m, auf der Dachsteinwarte. Ramsau 6 St.

**Guttenberghaus**, 2145 m, im Feisterkar. Ramsau 3½ St.

**Simonyhütte**, 2204 m, am Hallstättergletscher. Hallstatt 5 St.

Sonstige Hütten (Unterstände):

**Grobgesteinhütte**, 1638 m, am Gschlößkogel. „Simonyhotel“, unterhalb der Simonyhütte.

### 2. Totes Gebirge (Mitterndorfer Gebiet).

**Theodor-Karl-Holl-Haus**, 1650 m, am Lawinenstein. Mitterndorf 3 St. Schieheim.

### 3. Schladminger Tauern.

a) Radstädter Gebiet:

**Seefarhaus**, 1791 m, unweit des Tauernpasses, Radstadt 5 St., Tauernhöhe ½ St. Schieheim.

b) Söllter Gebiet:

**Rudolf-Schober-Hütte**, 1650 m, Alp. Gef. „Stuhlecker“, auf der Grafenalpe. Kralau-Hintermühlen 2½ St.

### 4. Hohe Tauern.

a) Granatspizgruppe:

**Rudolfshütte**, 2250 m, am Weißsee im obersten Stubachtal (Naturchutzpark). Enzingerboden 2½ Stunden.

b) Glednergruppe:

**Oberwalderhütte**, 2973 m, am Großen Burgfall im obersten Pasterzenboden. Heiligenblut 7 St., Franz Josefs-Höhe 1½ St.

c) Goldberggruppe:

**Seebichlhaus**, 2445 m, am Zirmsee. Heiligenblut 4½ St. (Im Winter 1936/37 durch Lawine zerstört.)

### 5. Ritzbühler Alpen.

**Wildkogelhaus**, 2007 m, am Wildkogel. Neukirchen am Großvenediger 3 St. Schieheim.

### 6. Karnische Alpen.

a) Karnische Hauptkette:

Bewirtschaftete Hütten:

**Eduard-Pichl-Hütte**, 1960 m, am Wolayersee. Röttschach-Mauthen 6 St.

**Hochweißsteinhaus**, 1905 m, nächst dem Hochalpljoch. St. Lorenzen 3 St.

**Obstanserseehütte**, 2300 m, am Obstansersee. Kartitsch 3 St.

**Viktor-Hinterberger-Hütte**, 2380 m, am Billhornsee. Sillian 3 St.

Sonstige Hütten (unbewirtschaftete oder Unterstandshütten):

**Alademiterhütte**, 1978 m, nächst der Eduard-Pichl-Hütte.

**Porzhütte**, 1900 m, unterhalb des Silliacherjoches. Obertillach 2½ St.

**Raudenschartenhütte**, 2298 m, in der Raudenscharte. St. Lorenzen im Lesachtal 5 St.

**Torkarhütte**, 2467 m, an der Torkarispige. St. Lorenzen im Lesachtal 4½ St.

**Reiterkarhütte**, 2220 m, unterhalb vom Winklerjoch. Untertillach 3 St.

**Steinkarhütte**, 2520 m, an der Steinkarispige. Luggau 3½ St.

**Hochgräntenhütte**, 2430 m, am Hochgräntensee. Hollbruck 3½ St.

b) Gailtaler Alpen:

**E.-E.-Compton-Hütte**, 1650 m, am Fuße der Reißkofel-Nordwand. Greifenburg 3 St.

### 7. Cefische Alpen.

**Mois-Günther-Haus**, 1780 m, Alp. Gef. „Stuhlecker“, auf dem Stuhleck. Spital a. S. 2½ St.

**Karl-Lechner-Haus**, 1450 m, Alp. Gef. „Stuhlecker“, auf der Spitaleralpe. Spital a. S. 2 St.

### 8. Ennstaler Alpen (Hochtorfstock).

**Heßhütte**, 1687 m, Alp. Gef. „Ennstaler“, auf dem Sattel des Ennssecks im Gefäuse. Johnsbach 2½ St.

### 9. Wienerwald.

**Kammersteinerhütte**, 575 m, Alp. Gef. „Kammersteiner“, auf dem Gipfel des Hinteren Föhrenberges. Perchtoldsdorf 1 St.

**Ranzenbach**, Alpenvereinsheim im Wienerwald. (Gemeinsamer Besitz der Zweige Wien, Wiener Lehrer und Austria.) Refawinkel 1½ St.

**Alpenvereins-Paddlerheim** am Donauström in Nußdorf bei Wien. (Gemeinsamer Besitz der Zweige Österr. Gebirgsverein und Austria.)

Die Alpenvereinsheime, Jugendherbergen und Talherbergen in den verschiedenen Arbeitsgebieten sind in dieser Zusammenstellung nicht enthalten.



## Für Wienerwald-Ausflüge

Freitag & Berndt's

# Touristenkarten

Sonderausgabe:

**Wienerwald** 1:50.000 (auf einem Blatt) . . . . . S 3.36

**Südlicher Wienerwald** 1:25.000 (Liesing bis Böslau) S 2.62

**Störster's Touristenführer 1. Teil: Wienerwald** . S 4.70

Kartographische Anstalt Freitag & Berndt, Wien, 7., Schottenfeldgasse 62

Stadtgeschäft: Artaria, 1., Kohlmarkt 9

## Merktafel

### November:

Samstag, den 6.: 75-Jahr-Feier, Konzerthaus.  
 Sonntag, den 7.: Vormittag: Ufa-Festvorstellung;  
 abends: Empfang in der Deutschen Gesandtschaft.  
 Mittwoch, den 17.: Vortrag Dr. Sanaussek.

### Dezember:

Mittwoch, den 1.: Vortrag Tomasek.  
 Dienstag, den 14.: Zulfesier.

### An unsere Jubilare!

Unsere verehrlichen Mitglieder, die 25 Jahre und länger dem Alpenverein angehören und das silberne Edelweiß noch nicht erhalten haben, werden höflichst ersucht, sich in unserer Kanzlei zu melden. Die Beteiligung mit diesem Ehrenzeichen erfolgt bei der Zulfesier am 14. Dezember 1937.

Gleichzeitig bitten wir um Übersendung einer kurzen alpinen Lebensschilderung.

## Persönliches

Neues Ausschusmitglied. Rechtsanwalt Dr. Bruno Grimme wurde in den Ausschuss des Zweiges Austria berufen. Wir begrüßen Herrn Dr. Grimme auf das herzlichste und hoffen, in ihm einen wertvollen Mitarbeiter gefunden zu haben.

## Die Reichsbahnzentrale in Wien eröffnet neue Geschäftsräume.

Seit rund 17 Jahren wird die Reichsbahnzentrale für den deutschen Reiseverkehr und hat in fast allen Staaten der Erde Zweigniederlassungen errichtet. Der Wiener Vertretung kam nach dem Abkommen vom 11. Juli 1936 eine besondere Bedeutung zu, und die alten Räume waren in keiner Weise mehr zweckentsprechend. So schuf sich denn die R. D. B. in Wien neue Geschäftsräume, die am 4. Oktober festlich eröffnet wurden. Die neuen Räume (Ecke Kärntnerstraße und Mahlerstraße) sind wundervoll und der Macht und Größe des Deutschen Reiches würdig. Überall moderne Raumgestaltung, ohne aber aufdringlich zu wirken oder gar unnötigen Prunk zu zeigen. Die architektonische Lösung kann als vollkommen gelungen bezeichnet werden. Die Zimmer im ersten Stock sind hell und luftig, es muß eine Freude sein, dort zu arbeiten. Im Parteisaal ziert ein vorzügliches, überlebensgroßes Gemälde des Führers und Reichskanzlers die Wand und über dem Eingang hält ein mächtiger Adler mit dem Hoheitsabzeichen aus Bronze Wache.

Bei der Eröffnung, bei der unter anderen Festgästen auch unser Vorstand Pichl teilnahm, hielt der Vorsitzende des Ausschusses, Geheimrat Knebel, der aus Berlin gekommen war, eine Ansprache, in der er einige richtunggebende Ausführungen über die Tätigkeit der R. D. B. machte, worauf sich ein Rundgang durch die Geschäftsräume angeschlossen.

Am Abend waren alle Gäste und die ganze Gefolgschaft der an der Ausgestaltung beteiligten Unternehmer bei einem Neujahrabend vereinigt, der in froher Stimmung verlief. Direktor Bert Winter von der Berliner Zentrale sprach herzliche Worte über die Arbeitsgemeinschaft, worauf Unternehmer und Arbeiterschaft ihren Dank ausprägten und der Freude Ausdruck gaben, daß sie an der Ausgestaltung haben mitarbeiten dürfen.

Der Leiter der Wiener Vertretung, H. M. Koffer, und sein unermüdlicher Mitarbeiter Kurt v. Försster sind zu ihrer neuen Arbeitsstätte zu beglückwünschen und wir hoffen, daß der Erfolg nicht ausbleiben wird. G.

## Hütten und Wege

Simonshütte. Die Hütte ist ab 30. September geschlossen und wird erst ab 1. März 1938 wieder geöffnet. Zu den Weihnachts- und Neujahrstagen vom 22. Dezember bis 6. Jänner wird die Hütte einfach bewirtschaftet sein. Benützlich sind bei geschlossener Hütte nur die Küche und

# TV neue Herbst- Stoffe

## Tuchhaus „Dindobona“

Hubert  
und Fritz Fiedler

Wien, 1. Bez., Tuchlauben 7

die dahinter liegenden zwei Räume, Matrasenlager und Decken vorhanden; ebenso Holz in Bündeln zu je 50 g. W. Süttenschloß. Schlüssel hierzu im Salort Hallstatt, Gendarmenkommando.

Die Oberwalderhütte im Glocknergebiet ist vom 30. September bis 1. April geschlossen. Eine Winterbewirtschaftung findet heuer nicht statt.

Wegsperrung. Wegen der beginnenden Jagden sind die Wege Schneefeld—Nastföhr, Kleinboden—Frein sowie Krampen—Nastföhr—Schneefeld, bzw. Frein oder Frein—Nastföhr—Schneefeld bis 15. Dezember 1937 gesperrt.

## Verkehrsnachrichten

Umtausch von Touristenfahrkarten. Alle Touristenkarten und Schnell- oder Eilzugzuschlagskarten der Eisenbahn Wien—Spang, die Halbpriestkarten der Schneebergbahn und die Touristenkarten Wien 2, 15, 16, 17, 18 und 19 der Österreichischen Bundesbahnen, welche bis einschließlich 2. Oktober 1937 bei uns gekauft worden sind, sind außer Verkehr gesetzt und daher zur Fahrt nicht mehr gültig. Diese Karten werden in unserer Kanzlei bis längstens 3. November 1937 zurückgenommen. Nach diesem Zeitpunkt kann ein Rücklauf auf keinen Fall vorgenommen werden.



## Gesunde Füße durch Gmundner Sportschuhe!

Franz Meingast

Wien, 7., Mariabirgerstraße 88a  
(Stahof)

Beste Handarbeit aus eigenen  
Sattlerwerkstätten in Gmund  
Oberösterreich

Treten Sie der Lichtbildnergruppe bei!

**Der amtliche österreichische Taschenfahrplan für den Winterdienst 1937/38** ist bereits erschienen. In mehr als 700 Seiten beinhaltet das Kursbuch sämtliche Eisenbahn-, Kraftwagen-, Schiffahrts- und Luftverkehrsverbindungen in Österreich sowie die Fahrpläne der Anschlusslinien im südlichen Bayern. Auch die Eisenbahntarife und alle Begünstigungen sind aus dem Buche zu ersehen, das um den Verschleißpreis von S 2.— in unserer Kanzlei erhältlich ist.

**Touristenfahrkarten der Eisenbahn Wien—Alpang.** Alle derzeit bestehenden Touristenfahrkarten der Eisenbahn Wien—Alpang und der Schneebergbahn, sowie die ab Alpangbahnhof, Traisföden und Wiener-Neustadt lautenden Touristenkarten, die Schnell- und Sitzzugzuschlagskarten zu diesen Touristenkarten und die bestehenden Halbpriestarten Puchberg—Baumgartner und Puchberg—Hochschneeberg sowie die bestehenden auf Strecken der Österreichischen Bundesbahnen und der Eisenbahn Wien—Alpang lautenden kombinierten Touristenkarten (Wien 15—19) wurden mit Beginn des Winterfahrplanes außer Verkehr gesetzt. Vorgelappte und nicht benötigte Fahrkarten der vorerwähnten Art werden von den Verkaufsstellen, bei welchen sie gekauft worden sind, bis einschließl. 3. November 1937 rückgelöst.

Mit Geltung ab 3. Oktober 1937 wurden nachfolgende Touristenfahrkarten der Österreichischen Bundesbahnen neu ausgelegt:

- Wien 2. In dieser Karte werden den derzeit darin enthaltenen Verbindungen die Strecken Wien—Ebnitz—Alpang und Wien—Ebnitz—Puchberg a. Sch. beigefügt.
- Wien 15. Wien—Ebnitz—Waldegg oder Unterhöflein, Preis S 5,60, 8 Tage gültig.
- Wien 16. Wien—Ebnitz—Mattersburg oder Seebenstein, Preis S 6,10, 8 Tage gültig.
- Wien 17. Wien—Ebnitz—Grünbach oder Pernitz-Mudendorf, Preis S 6,50, 8 Tage gültig.
- Wien 18. Wien—Ebnitz—Baumgartner, bzw. Schneegrenze (S i n f a h r t) und Puchberg a. Sch.—Wien—Ebnitz (A u d f a h r t), Preis S 9,40, 16 Tage gültig. Diese Karte wird nur während der Geltungsdauer des Winterfahrplanes ausgegeben.
- Wien 19. Wien—Ebnitz—Hochschneeberg, Preis S 12,40, 16 Tage gültig.
- Wiener-Neustadt 6. Wr.—Neustadt—Grünbach, Preis S 2,60, 8 Tage gültig.
- Wiener-Neustadt 7. Wr.—Neustadt—Alpang, Preis S 3,50, 8 Tage gültig.
- Wiener-Neustadt 8. Wr.—Neustadt—Puchberg a. Sch., Preis S 4.—, 8 Tage gültig.
- Wiener-Neustadt 9. Wr.—Neustadt—Baumgartner, bzw. Schneegrenze (S i n f a h r t) und Puchberg a. Sch.—Wr.—Neustadt (A u d f a h r t), Preis S 6.—, 16 Tage gültig. Diese Karte wird nur während der Geltungsdauer des Winterfahrplanes ausgegeben.
- Wiener-Neustadt 10. Wr.—Neustadt—Hochschneeberg, Preis S 9.—, 16 Tage gültig.

Bei Benützung aller vorerwähnten Karten haben bis einschließl. 31. Jänner 1938 sowohl die derzeitigen bundesbahnamtlichen Erkennungsmarken (blauer Druck mit gelbem Unterdruck) als auch die Erkennungsmarken des Verbandes (graues Papier mit schwarzem Druck) Geltung. Die Benützung der Benützung von Schnell- oder Sitzzügen gegen Lösung von halben tarifmäßigen Zuschlagskarten und die Benützung der Fahrradstrecke der Schneebergbahn mit halben Fahrkarten bleibt unter den bisherigen Bedingungen aufrecht, doch müssen — bis auf weiteres — die entsprechenden Schnell- oder Sitzzugzuschlagskarten, bzw. Fahrradzuschlagskarten an den Bahnhaltoren gelöst werden.

## Verschiedenes

**Sonntagvormittag-Großfilmborführung im Ufa-Zirkino.** Am Sonntag, den 17. Oktober, werden um 10.30 Uhr vormittag zum letztenmal die Filme „Deutsche Bauern stellen aus“ (Reichsanhaltensausstellung) und „Der Kampf um die Scholle“ (Blut und Boden) gezeigt. Außerdem sind in den Wochenenden Bilder von dem Besuch Mussolinis im Deutschen Reich zu sehen. Karten ab 80 Groschen. Wir machen auf diese vorzüglichen Kulturfilme empfehlend aufmerksam.

**Gegen die Überwindung des rechtswissenschaftlichen Schrifttums.** Es ist beabsichtigt, eine Zeitschrift für österreichisches Recht und vergleichende Rechtswissenschaft herauszugeben, in der nur kritische Fachschriftsteller zu Worte kommen sollen. Durch diese Zeitschrift soll auf Verleugung und Rechtsprechung in Lehre und Leben im Sinne deutschen Rechtsempfindens Einfluß genommen werden. Es wird John gebeten, Fachschriften, die sich auf dieses Vorhaben des Verbandes deutsch-österreichischer Rechtsanwölde beziehen, an den geschäftsführenden Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwält Dr. Viktor Tschabetsch, Wien, I., Rantnerstraße 13, zu richten.

**Gymnastikturnier in Margareten.** Frauen und Mädchen Freitag 20 bis 21 Uhr, Männer Dienstag 18.30 bis 19.30 Uhr, 5. Bez., Reitprechtsborferstraße 24 (Bundesrealschule). Leitung: Sportlehrer Leo Raumann. Warme und kalte Getränke für Austritte Mitglieder S 2.— monatlich. Probestunde kostenlos. Eintritt jederzeit.

**Finde und Verluste.** Fund: Grauer Ledenhut am 29. August auf dem Wege nach Breitenfurt. Lea Merinsky, Wien, 17., Haslinger-gasse 2/7, Fernruf A-11-2-64. — Verluste: Goldenes Edelweiss, verloren im Juli auf der Karthausstraße, auf dem Wege von der Seilbahnstation zum Karl-Ludwig-Paus. Baudirektor Kovats, Austrittsanstalt. — Brauner Herrenkurthuhnhut mit AB-Abzeichen, verloren am 22. Juli auf dem Wege hinterer Golanee — Großsteinhütte. Emil Reichhager, Wien, 5., Margaretenquartier 94/92. — Brauner Filzhut mit roter Schür und AB-Abzeichen, verloren am 19. September auf dem Wege Grünsing-Robenz — Dreimarkstein-Rieglerhütte. Abzugeben gegen Finderlohn bei Maria Haberler, Wien, 19., Döbbling Hauptstraße 55. — Feldscheer, kleines Format, Marke Opistat, sechsfach, verloren am 2. September auf dem Wege zur Hofalmhütte. Abzugeben bei: Dr. Franz Bentrerger, Wien, 1., Habsburgergasse 5. — Beim Verband zur Wahrung allgemeiner touristischer Interessen sind nachstehende Funde und Verluste gemeldet worden. Funde: Objekt für Leica, Max; braunes Wolltuch, 9. Mai, Rieglerhütte, Sophienalpe; goldene Kette, 7. Juli, Hans-Gaid-Teig (Kar). — Verluste: Akademiker-Eispickel, 26. Juli, in den Gängen oberhalb des Süd- und Westfers des Kallgrabenjochs (Dachstein); Goldfüßler (Mont Blanc), 18. April, zwischen Ottobaus und Erlausitz (Kar); rote gestrichelte Jade, 25. Juli, Habsburgerhaus (Kar); silbergraue Damen-schleife, 25. Juli, Laupitzthalde—Laupitz; Damenbandolier aus Lederborten, 26. Juli, Mayhofen—Hinterung (Autobus)—Furzerjochhaus. — Die Namen der Verlustträger, bzw. Finder sind gegen schriftliche Anfrage bei obigem Verband, Wien, 8., Laudongasse 60, zu erfahren.

## Bücher und Zeitschriften

**Rudolf Haas: Der Bergadler.** Die Geschichte vom Bergführer Friedel Inwinkler. Roman. Verlag „Das Berglandbuch“, Salzburg. 343 Seiten. Leinen S 8.—.

Rudolf Haas hat uns Bergsteigern schon manchen schönen Roman aus den Bergen geschenkt, keiner jedoch kommt diesem an Erlebnisreichtum gleich. Er führt uns diesmal zurück in die Zeit, wo die Bergsteiger

## Wolle-Karke

alten Saufe auf dem Brillantenarund, dem Schottenfeld, weshalb auch die Firma den Namen Karke, der zum Begriff geworden ist für gute Qualitätswolle, welche die Firma Karl Konetschny auf den Markt bringt. Die Firma selbst ist eine der ältesten am Wiener Plage, das Geschäft in der Schottenfeldgasse besteht schon seit dem Jahre 1853, damals noch im 81. Jahre konnte sich das Geschäft aus ursprünglich kleinen Anfängen zu einer angesehenen Firma emporarbeiten, trotzdem der Weltkrieg alles wieder von neuem zu beginnen, und bald war nicht nur die alte Höhe erreicht, sondern es gelang, den Betrieb zu vergrößern und mehrmals zu erweitern, so daß heute ein stattliches Warenlager und eine großartige Auswahl dem Kunden zur Verfügung steht. Ein geschultes Personal hilft Ihnen die Schwierigkeiten des Einkaufes zu erleichtern, denn Wolleneinkauf ist Vertrauenssache! Bedenken gibt es überhaupt nicht mehr, durch die Einführung einer ständigen Handarbeits- und Strickanleiherung ist es nun möglich, daß jede Kundin, Mutter oder Tante, Schwester oder Gattin aus der gewählten Wolle die schönsten Strickstücken für Beruf und Sport leicht und mühelos selbst herzeugen kann. Sport ist ohne Wolle heute unenkbar. Ob beim Wandern in der prächtigen Natur oder in der Einsamkeit des winterlichen Hohegebirges, immer wird die Wollweste oder der Pullover ein treuer Begleiter sein.

Was das bedeuten soll? Daß es nicht gleichgültig ist, welche Wolle Sie kaufen, sondern nur Qualitätsware! Dafür aber verbürgt der Name Karke, der zum Begriff geworden ist für gute Qualitätswolle, welche die Firma Karl Konetschny auf den Markt bringt. Die Firma selbst ist eine der ältesten am Wiener Plage, das Geschäft in der Schottenfeldgasse besteht schon seit dem Jahre 1853, damals noch im 81. Jahre konnte sich das Geschäft aus ursprünglich kleinen Anfängen zu einer angesehenen Firma emporarbeiten, trotzdem der Weltkrieg alles wieder von neuem zu beginnen, und bald war nicht nur die alte Höhe erreicht, sondern es gelang, den Betrieb zu vergrößern und mehrmals zu erweitern, so daß heute ein stattliches Warenlager und eine großartige Auswahl dem Kunden zur Verfügung steht. Ein geschultes Personal hilft Ihnen die Schwierigkeiten des Einkaufes zu erleichtern, denn Wolleneinkauf ist Vertrauenssache! Bedenken gibt es überhaupt nicht mehr, durch die Einführung einer ständigen Handarbeits- und Strickanleiherung ist es nun möglich, daß jede Kundin, Mutter oder Tante, Schwester oder Gattin aus der gewählten Wolle die schönsten Strickstücken für Beruf und Sport leicht und mühelos selbst herzeugen kann. Sport ist ohne Wolle heute unenkbar. Ob beim Wandern in der prächtigen Natur oder in der Einsamkeit des winterlichen Hohegebirges, immer wird die Wollweste oder der Pullover ein treuer Begleiter sein.

Wenden Sie sich daher vertrauensvoll an uns. Als ausübende Bergsteiger und Schläufer wissen wir, was wir Ihnen empfehlen können. Wir zeigen Ihnen gerne unsere Sorten, wie z. B. die Marken Grüntrone, Trockenwolke, Schweißwolke für Winterport- und Fußkleidung oder die Sportwollen Silvretta, Felsmarkt, Grünland, Vigora, daneben finden Sie noch unzählige Sorten an Dhantafie- und Effektwollen für Damen, kurz alles, was jahrelange Erfahrung und gründliche Warenkenntnis Ihnen bieten kann. Unsere Wollen werden Sie begeistern, sie verschaffen Ihnen nicht nur Wärme, sondern auch Zufriedenheit und Freude.



en gros

## Wolle - Garne

en détail

# Karl Konetschny

Gegründet 1853

Zentrale: 7., Schottenfeldgasse 3. Fernruf: B-32-3-88  
 Filiale: 17., Hernalser Hauptstr. 67. Fernruf: B-44-4-84

Mitgl. Rabatt

**MOTSCH**

Alpenkräuter-Franzbranntwein  
 ECHTER KRÄUTERAUSZUG

**WILDT!**



nach in den ersten Anfängen steckte. In Friedel Zwinkler tritt uns der wetterfeste, zähe Bergmensch entgegen, der die Welt der Höhen um ihrer selbst willen liebt und aus innerem Errieb ihr Erschlicher wird. Allen Widerständen zum Trotz eröffnet er sein kühles Heimatland anderen bergbegehrten Menschen. — Ganz prächtig verkehrt es Haas, uns diesen selbstmühten, höherwärts strebenden Bergführer zu zeichnen; neben ihm aber nicht minder lebenswahr die Gestalt der Fiedel, der späteren Frau Zwinklers, dem Leser nahe zu bringen. Ein Roman, den man sowohl wegen seiner abwechslungsreichen Handlung als auch wegen seiner schönen Naturbildungen mit Begeisterung liest und weiterempfiehlt. 3. 3.

**Wilhelm Pleyer: Die Brüder Tommahans. Roman.**  
331 Seiten. Verlag Albert Langen-Georg Müller, München. Leinenband RM. 5.50.

Wilhelm Pleyer ist denen, die das Schicksal der Sudetendeutschen mitfühlenden Herzens verfolgen, kein Fremder. In seinem Roman

„Der Buchner“ hat er uns die Not der Brüder jenseits der Grenze mit herzerhütternder Klarheit dargestellt.

In seinem neuen Roman ist es wieder sudetendeutsches Grenzland, das er sich zum Schauplatz der Handlung erwählt hat. Inmitten der Deutschösterreich liegt der Hof der Brüder Tommahans. Vier Brüder sind es, deren schicksalhaften Lebensweg der Dichter mit feiner Hand schildert. Um ihr Leben und Wirken aber rankt sich in bunter Vielfalt deutsches Vorleben und alte Bauernsitten, die mit fester Hand das Erbe der Väter bewahrt. Es ist ein steter Kampf, den diese sudetendeutschen Bauern zu führen haben, um sich gegenüber dem vordringenden Tschechen-tum behaupten zu können. Und doch, dieser Kampf löst Abwehrkräfte aus, besonders in der jungen Generation. Ihr wird immer mehr zum Bewußtsein gebracht, daß der Einzelne für sich allein nichts ist, daß über jedem Einzelschicksal etwas viel Wichtigeres steht: die Gemeinschaft. Ihr zu dienen, hat Pleyer dieses Buch geschrieben und damit seinen sudetendeutschen Brüdern und seinem Volk einen großen Dienst erwiesen. 3. 3.

# Unsere Gruppen

Alle Auskünfte über unsere Gruppen erteilt die Austria-Kanzlei, Wien, 1., Babenbergerstraße 5, Fernruf B-28-4-85

**Austria-Zungmannschaft** Von 1921—1930:  
Austria-Zungmannschaft.  
Zusammenkunft: Jeden Donnerstag ab 19 Uhr, „Austria“.

Eröffnungsabend des Winterhalbjahres.

Nachdem nun wieder alle Urlauber frisch und froh zurückgekehrt sind, konnte die A.-B. am Donnerstag, den 16. September, mit einer kleinen Feier das Winterhalbjahr eröffnen. Von den in Wien weilenden Kameraden waren selbstverständlich fast alle erschienen, so daß der Saal im „Blauen Freihaus“ beinahe zu klein wurde.

Hofrat Pischl begrüßte alle Kameraden herzlich, brachte eine Menge Gratulationen aus den Bergen zur Verlesung und hielt dann eine kurze Rückschau auf den letzten Sommer, dessen bedeutungsvollstes Ereignis die so schön verlaufene Hauptversammlung des D. u. S. A.-B. in Kuffstein war.

In den Bergen waren der A.-B. auch diesmal wieder schöne Erfolge beschieden, trotzdem das schlechte Wetter dieses Sommers viele große Pläne vereitelt hatte. Von den zahlreichen ausgeführten hochwertigen Bergfahrten erwähnte Pischl u. a.:

**Dalpen:** Hochtor (Nordwand), Edstein (Nordwestflanke), Rofschuppe (Nordwestflanke), Festsogel (Nordwand, Nordverschnidung),

Peterschartenkopf (Nordwand), Predigtstuhl, Totenkirchl, Glognerwand—Glogner (Nordwestgrat), Sajerzwan (Westflanke), Eriglav (Nordwand, Deutscher Felsler), Wischberg (Götterbänder), Ronitisch (Walhallabänder, Hornweg), Kleine Zinne (Nordwand—Westwand), Große Zinne (Nordostflanke), Fünffingerispitze (Südwestgrat—Nordwand), Grohmannspitze (Südwand), Bajolettürme (Überschreitung, achtmal), Rangfösel (Nordflanke), 1., 2., 3. Sellaturm, Val di Roda-Kamm (Überschreitung), Schleierflanke, Saß Maor (Ostwand), Cima di Val di Roda (Nordwestwand), Mittlere Grasleitenspitze (Südflanke), Rosengartenspitze (Ostwand, Westwand), Pala di San Martino (Südwestflanke), Guglia di Brenta (Überschreitung), Crozoin di Brenta (Nordostwand—Nordflanke), Schrötterhorn (Nordwand), Königspitze (Südwandgrat, Nordwand—Ostgrat), Thurnwieserspitze—Ortler (Überschreitung Hochjoch—Hinterer Grat), Castello di Balgrande (Ostwand), Torre da Lago (Nordgrat—Südgrat), Pan di Zuchero.

**Westalpen:** Aiguille Glacier (Ostwand—Nordgrat), Mont-blanc (Rängsüberschreitung, Sentinelle Rouge, Pötschreitgrat), Dent du Géant, Mont Disgrazia (Rängsüberschreitung), Scioragruppe (Südwandüberschreitung), Ortler, Matterhorn (Überschreitung), Grandes Jorasses (Überschreitung), Dent d'Hérens, Breithorn, Weißhorn.

Auch der Atna und der Vesuv wurden von Mitgliedern der A.-B. besucht.

## Empfehlenswerte Wiener Gaststätten.

**Restaurant Carl Hauswirth, Wien, 2.,**  
Das beste Bier. Erstklassige Wiener Küche. Praterstraße 62.

**Josef Wehofer, Wien, 4.** Wiedner Gürtel 20.  
Telephon U-46-1-24.  
Das führende Weinrestaurant. Erstkl. Küche. Gepfl. Schwedischer Bier.

**Rusg'stekt** bei Franz Wagner (A.B.-Mitgl.), 19., Grinzingerstr. 53  
(G 2 Endstat.). Ausschank von nur Grinzinger und Rusberger Eigenbau. Frischer Most. Täglich Wiener Musik. Tel. B-10-107.

**Leopolds Weingartl** Getreidemarkt 5  
Restaurant, herrlicher Naturgarten, bekannt gute Küche, bürgerliche Preise, 2-Uhr-Sperre, Pilsner Bier, Spezial-Märzen, Weinloft-Weine, Klubzimmer, Festsaal, Seurigen-Musik. Telephon B-25-0-78.  
Gleiche Leitung: Trolergarten, Schönbrunn.

**Philipp's Gastwirtschaft „Waldfisch“ im Prater**  
Anert. vorzügl. Küche, Götter Bier, naturbel. Weine, Prospekt. Fernsprecher R-40-2-34 und R-48-0-23.

**Prater-Restaurant „Schweizerhaus“**  
Telephon R-43-2-34. Modernste Würstelerzeugung! Budweiser Bier. Wiener Küche. Inhaber: Kolarik, 2., Prater.

**Gösser Konzert-Restaurant „St. Hubertus“**  
6., Mariabferstraße 49. Täglich Konzert, Samstag, Sonn- und Feiertag Doppelkonzert. Erstklassige Küche. Bürgerliche Preise.

In der vergrößerten

# Steffl-Diele

„Europe“, Stephansplatz, Eingang Jasomirgottstraße 2  
singt und spielt „Marietta“  
Täglich bis 4 Uhr. Offene Weine. Tanz  
Treffpunkt der A.D.-Mitglieder.

## Edward Weiger's Zentral-Zeitung

Wien, 1., An der Hübler 3 • Fernruf R-26-4-76

Serie I:		Serie II:		Serie III:		Serie IV:	
Deutsche Familien- Illustrierte Gartenlaube Dahleim Reclams Universal- fliegende Blätter Blatt der Hausfrau Welt und haus Deutsches Familien- blatt	Illustriertes Blatt Münchner Ill. Presse Deutsche Romanzeitg. fiella Unser Familien-Blatt Deutsche Modenzeitg. Modenzeitung für's Deutsche haus Elegante Welt Bühne Moderne Welt Das Magozin Weltguth	Leipziger Illustrierte Zeitung Silberpiegel Jugend Luftige Blätter Heute Woche Muskete Westermanns Mo- natshefte	Dame Wiener Magozin Der getreue Eckhart Die Baule Atlantis Wiener Mode Familienfreund Mocca Bergland / Koralle Neue Illust. Zeitung Berliner Illustrierte Köln. Illust. Zeitung Hombg. Illust. Zeitg.	Aus 1. Sand S 2.38 2. „ „ „ 1.66 3. „ „ „ 1.45 4. „ „ „ 1.14 5. „ „ „ 93 6. „ „ „ 72 7. „ „ „ 52 von da an	Aus 1. Sand S 2.78 2. „ „ „ 2.06 3. „ „ „ 1.65 4. „ „ „ 1.24 5. „ „ „ 93 6. „ „ „ 72 7. „ „ „ 52 von da an	Aus 1. Sand S 3.58 2. „ „ „ 2.76 3. „ „ „ 2.15 4. „ „ „ 1.74 5. „ „ „ 1.33 6. „ „ „ 1.02 7. „ „ „ 72 8. „ „ „ 52 von da an	Aus 1. Sand S 3.58 2. „ „ „ 2.76 3. „ „ „ 2.15 4. „ „ „ 1.74 5. „ „ „ 1.33 6. „ „ „ 1.02 7. „ „ „ 72 8. „ „ „ 52 von da an

Alle diese Fahrten wurden erfreulicherweise ohne Unfall durchgeführt. In schönen Worten sprach dann der Führer der A. B. über das Wesen des deutschen Bergsteigertums. Anschließend erfolgte die Aufnahme unserer neuen Mitglieder Ludwig D o d l, Ludwig Karl, Wilhelm S a m t und Heinrich S c h m i d, denen der Führer nach einer herzlichen Ansprache das Abzeichen der A. B. überreichte. Frohe Stunden des Beisammenseins beschloßen den schön verlaufenen Abend.

**„Langkammwaden“**

(Wandergruppe der gewerblichen Jugend). Zusammenkunft:

Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Seim, Wien 3., Vorderer Zollamtstr. 5.

Veranstaltungsjolge Oktober—November.

Heimabende:

Oktober:

Donnerstag, 28.: Lichtbildervortrag. Rund um den Benediger. Kamerad Hündl.

November:

Donnerstag, 4.: Wiederabend.

Donnerstag, 11.: Lichtbildervortrag. Hochschwab. Kamerad Kvasnicka.

Beginn der Heimabende um 20.15 Uhr.

Wanderungen:

Oktober:

Sonntag, 24.: Freie Wanderung. Franz-Josef-Bahn 7.40 Uhr. Str. 2, S 1.70. Führer: Kvasnicka.

Sonntag, 31., und Montag, 1. November: Dürrenstein—Großer Zellerhut. L. 6, S 13.60. Anmeldung! Führer: Cervinka.

November:

Montag, 1.: Freie Wanderung. 13.30 Uhr Hütteldorf. Führer Kvasnicka.

Sonntag, 7.: Schöpl. 8.15 Uhr Westbahnhof. Str. 3, S 2.20. Führer: Hündl.

Sonntag, 14.: Bad Fischau. Freie Wanderung. 6.25 Uhr Wien-Südbahnhof. Wochenendtarif S 3.90 und Aufzahlung. Anmeldung! Führer: Schneider.

Wenn Anmeldung vorgeschrieben, werden die Wanderungen nur bei Teilnahme von mindestens fünf Personen geführt.

**Quingen für Ludwigsdorf**

Leiter: Dr. Heinrich Bedt.

Mit Donnerstag, den 28. Oktober, beginnen wieder die Sprechabende der Gruppe für das neue Winterhalbjahr, und zwar um 19 Uhr im gelben Zimmer des Zweigheimes, 1., Babenbergerstraße 6.

Vortraggegenstand: Die geologische Stellung der Erzlagerstätten der Ostalpen.

Anschließend daran an einem zu vereinbarenden Tag eine Führung in die Lagerstättenansammlung der Geologischen Bundesanstalt. Gäste willkommen!

Da Tag und Stunde der Sprechabende bisher nicht allen Gruppenmitgliedern gleich genehm waren, bitten wir, allfällige Änderungsvorschläge (auch schriftlich) an diesem ersten Abend vorzubringen.

Geigen, Gitarren Sans Wittmann, N. B. Mitgl., Geigenmacher 1., Walfischgasse 4. Ruf R-23-9-77. Mitglieder Begünstigungen.

**Warenkredite**

Kleidung, Stoffe, Schuhe, Wäsche, Möbel etc. bei „GESWAH“ 8., Joseffstädterstr. 82 (Ede Gürtel)

**Emil Wenisch**

Leinen, Wäsche, Modewaren. Benger-, Bleyle-, Prof.-Dr.-Gustav-Jäger-Wäsche. Strick- u. Bierwaren. Mitgl. 5% Wien, 16., Gablenzga. 6, Hafnerstr. 34. Fernruf U-34-0-73.

Abonnement kann jederzeit begonnen u. aufgespart werden

Genauere Aberteile: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_  
Preise von 5 wöchentlich und Zustellungsgebühr. \_\_\_\_\_  
Befelle hiermit ein Leihabonnement Seite \_\_\_\_\_ zum \_\_\_\_\_

R-26-4-76

**„Zentral-Zeitspiegel“**

Eduard Weigers

Bücherzettel

An

Wien, 1.  
An der Filiben 3

**Sportausrüstung und Maßschneiderei**

**Marie Spazierere**

Wien, 7., Kaiserstraße Nr. 57  
Fernruf B-37-307

**Skikostüme, Ballonblusen, reichste Stoffauswahl**

Fertig oder nach Maß

**Ski u. Bindungen aller Systeme**

Zahlungserleichterung durch „Appell“-Kredit

# Austria-Paddlergruppen

Zweck: Pflege des Wasserwanderns.

Zusammenkunft: Freitag ab 19 Uhr im Lesezimmer der „Austria“.  
Unser Paddlerheim Wien des D. u. O. A. B. befindet sich in Ruzsdorf bei der Kammereschleufe.

Treffen im Paddlerheim: jeden Mittwoch ab 18 Uhr.  
Getränke und kalte Speisen täglich erhältlich.

## Herbsttreffen und Ehrenabend.

Das Herbsttreffen der Wiener Alpenvereins-Paddlergruppen, das am Sonntag, den 26. September, auf der Strecke Tulln-Wien stattgefunden hat, wies diesmal eine außerordentlich starke Beteiligung auf. Der Leiter der Veranstaltung, Kamerad Laschek, konnte bei der Ankunft in Wien Hofrat Pichl die Anwesenheit von 115 Booten melden, von denen 58 den Austria-Wimpel führten. Dank des prächtigen Wetters gestaltete sich die Fahrt überaus schön. Um 17 Uhr traf die Bootsstille beim Paddlerheim ein, wo bereits eine Anzahl von Gästen anwesend waren, unter ihnen die beiden Vorstände von D. u. O. A. B. und „Austria“, Senatsrat Dr. Schutovits und Hofrat Ing. Pichl.

Die Boote sammelten sich bei der Kammereschleufe, Larisch erstattete die Meldung, und nach dreifachem „Hipp Heil!“ auf die anwesenden Alpenvereinsführer ging es ans Ausbooten, das sich sehr rasch und in musterhafter Ordnung vollzog.

Um 18 Uhr begann dann im Heim der Ehrenabend, den beide Paddlergruppen aus Anlaß der Überreichung der Ehrenurkunden an ihre Ehrenmitglieder veranstaltet hatten. In herzlichen Worten gedachte Julius Gallian namens der Austria-Paddlergruppe der Verdienste der von dieser ernannten Ehrenmitglieder Schutovits, Pichl und Kovats, bedauerte, daß letzterer leider dienstlich am persönlichen Erscheinen verhindert sei und überreichte dann dem 1. Vorsitzenden der Sektion D. u. O. A. B., Senatsrat Dr. Schutovits, und unserem Vorstand, Hofrat Ing. Pichl, Ehrenurkunde und Abzeichen der Austria-Paddlergruppe. Namens der Paddlergruppe der Sektion D. u. O. A. B. vollzog die gleiche Ehrung deren Vorstand Biegenzein. In ebenso launigen als herzlichen Worten dankten die beiden Ehrenmitglieder für die ihnen zuteil gewordene Ehrung. Nach einem dreifachen „Hipp Heil!“ für die Ausgezeichneten ergriff noch der Vorstand der Austria-Paddler, Rolf Andree, das Wort, um dem wegen seiner unermüdblichen Bemühungen um die Erbauung des Paddlerheimes hochverdienten und deshalb zum Ehrenmitglied ernannten Kameraden Julius Gallian die Ehrenurkunde zu überreichen.

In recht gemüthlichem Beisammensein wurden in dem überaus traulichen Tagraum unseres Paddlerheimes bei Sang und Spiel noch einige frohe Stunden verbracht und so der arbeitsreiche Sommer des heurigen Jahres würdig abgeschlossen. Es war ein Sommer nicht nur reich an Arbeit, sondern auch reich an schönen Erfolgen. Das neue Heim ist in Paddlerkreisen sehr rasch bekannt geworden. Und so herrschte während des ganzen Sommers ein ständiges Kommen und Gehen von fremden Paddlern aus aller Herren Ländern. Auf dem Zeitplatz bei unserem Heim konnte man zeitweise 40 bis 50 Zelte bemerken, Heimstätten der donauabwärts fahrenden Fußwanderer, die gern einige Tage bei unserem Heim Rast hielten. Und alle waren sich darin einig, daß unser Heim nicht nur ganz prächtig, sondern auch gemüthlich und traulich ist. S. 3.

## Booteinstellung für 1938.

Trotz der späten Eröffnung, Ende Mai, wurde doch der größte Teil der Bootsplätze von Dauereinstellern belegt. Ganz besonders stark wurde das Heim von Gästen aus allen Ländern besucht, die vielfach mehrere Tage verblieben und sich begeistert über die Anlage des Heimes äußerten. Wir berichten hierüber noch gesondert.

Auf Grund vielfacher Anfragen und Anmeldungen gibt der Heimausschuh folgendes bekannt:

Jenen Einstellern, die ihre Boote auch im kommenden Jahr im Heime belassen wollen, räumen wir ein Vorzugsrecht bis zum 31. Dezember 1937 ein. Sie müssen gleichzeitig mit der Anmeldung mindestens S 6.— erlegen. Ohne Anzahlung kann grundsätzlich von diesem Vorzugsrecht kein Gebrauch gemacht werden.



Für<sup>s</sup>  
**Dirndle**  
**Persil**

# Skí

Eishe und Victory, Stöcke. Anzüge fertig und nach Maß. Schuhe. Alle Arten Bindungen und Kanten. Rucksäcke, Steigfelle.

## Sporthaus Ernst Dörfler

Wien, 6., Gumpendorferstr. 51. Ruf B-26-4-54



Bräunen, aber nicht verbrennen!

Nimm Leokrem mit Sonnen-Vitamin!

Für Ihre  
Bergschuhe  
das Beste



# Österreichische Versicherungs-A. G.

Die größte bodenständige Lebensversicherungsgesellschaft Österreichs



# Carl Hengl's Heuriger, der Treff

aller Alpenvereins-Mitglieder in Grinzing  
Tägl. Wiener Musik u. Gesang, Endstation 38  
Praterspauzen Gustav Kleber u. Hans Solar

Bei Anmeldung bis zu diesem Zeitpunkt kann jeder Einsteller seinen gleichen Platz behalten oder diesen nach Maßgabe der freien Plätze im Einvernehmen mit dem Heimwart umtauschen.

Nach dem 31. Dezember erfolgt die Vergebung der Plätze in der Reihenfolge der Anmeldung auch für alte Bootssteller.

Durch diese Mitteilung wird das Recht auf den Bootsplatz bis zum 31. März 1938 nicht berührt.

Dieses gleiche Vorzugsrecht wird den neuen Einstellern gewährt, die sich schon jetzt anmelden und S.6.— als Anzahlung erlegen.

Nach dem 31. Dezember gilt auch hier die Einreihung in der Reihenfolge der Anmeldung.

Anmeldungen nimmt der Heimwart entgegen, und zwar an jedem Gruppenabend der Paddlergruppe am Freitag ab 18.30 Uhr oder an den Heimabenden am Mittwoch im Paddlerheim Wien.

Wir bringen nochmals die Einstellgebühren in Erinnerung:  
A. Für Mitglieder der Paddlergruppe: Einer S.24.—, Zweier S.28.—. B. Für Alpenvereinsmitglieder: Einer S.27.—, Zweier S.31.—.

Diese Gebühren berechtigen zur Einstellung vom 1. April bis 31. März des folgenden Jahres. Die Beträge können auch in vier Teilen erlegt werden.

Mit dem Bootsplatz wird auch ein Kleiderkasten zur Verfügung gestellt. Mit der Einstellung ist gleichzeitig die Benützung der Einrichtungen des Heimes verbunden (Dusch- und Waschräume, Tagesaufenthaltsraum u. dgl.).

### Fahrtenberichte.

Wir ersuchen alle Kameraden, uns eine kurze Zusammenfassung aller ihrer Fahrten im Jahre 1937 zukommen zu lassen. Wir wollen durch die Zusammenfassung dieser Berichte einen Überblick über die Wanderbewegung unserer Gruppe erhalten.

### Winterhalbjahr.

Die Paddlerzeit 1937 nähert sich ihrem Ende. Bald wird das Leben am Wasser ruhen. Unser geselliges Leben wollen wir aber auch über das Winterhalbjahr weiterführen durch Zusammenkünfte, bei Vorträgen oder mit den „Bretteln im fährigen Schnee“. Wir werden Ihnen noch berichten.

### Österreichischer Kajak-Verband.

Durch die augenblicklichen Verhältnisse in diesem Verbandsbereich, haben sich unsere beiden Kameraden Ing. André und Dr. Kleinowitsch veranlaßt, ihre Ämter als 2. Schriftführer und 2. Verkehrswart im O. K. V. zurückzugeben.

### Spenden.

Kamerad Ing. André widmete einen Kasten, Ing. Dlf ein Lichtbild und Kamerad Karl Kepka eine Reihe von Negativen für Bootshaus-Ansichtskarten. Allen Spendern danken wir herzlich.

## Herbstneuheiten

Seiden-, Woll- und Waschstoffe,  
Lindener Samte  
bewährt • geschmackvoll • preiswürdig

# Kolrosen

Wien, 1.,  
Schottengasse  
Nr. 2

## Rudolf Mörzt

Spezialist für Berg-, Ski-,  
Motorrad- u. Jagdschuhe  
Wien, 6., Windmühlgasse 28 • Tel. A-33-2-76  
(nähe Apotheater) Gründungsjahr 1865  
Mitglied der Sektion Austria des D. u. O. A.-V.

### Ausrüster der Polar-Expedition

Reparaturen werden angenommen  
Vereinsmitglieder haben Nachlaß

## Bezugsquellen für die Alpenvereins-Kraftfahrer

### Alles fürs Auto

Auto- und Motorrad-Zubehöre  
Wien, 4., Argentinertstraße 4-6, U-47-2-63. **Schneeberger & Co.**

### Fahrschulen „Westend“

7., Mariabillerstraße 118,  
B-34-3-93, Perchtoldsdorf,  
Steier 200, 50, 30, 12, Motorrad.

### Hermann Rügler

Auto-Reparaturwerkstätte für  
6., Webgasse 41, Fernruf A-34-0-63 **sämtliche Marken**

### J. MAITZEN TAIFUNOIL u. SPEEDOIL

Wien, 1., Wollgasse 22; Tel. R-28-407 u. A-21-5-47. Graz, Lendtal 9, Tel. 31-07.

Unentbehrlich für jedes Alpenvereins-Mitglied ist der berühmte

# Junghans-Taschenwecker

Seiden-, Woll- und Dirndlstoffe **Szenkovits** Wien, 1., Graben 22  
Austria-Mitglied 50%

**10 Monatsraten**  
BEI KASSA 10% RABATT

**HERREN & DAMEN GARDEROBEN**  
GEWISSENHAFTE SCHNEIDERARBEIT

**NEU: MODEWAREN**

## L. HERMANNSDORFER

VIII. BLINDENG. 25 TEL. A 22-0-99

## PROF. SCHLEICH'S HAUTCREME

.....es gibt nichts Besseres!

**Bergsteiger**

# Preblauer

Trinki

Das rein natürliche, österreichische Mineralwasser

# Völker

TEXTIL-, DAMEN- UND HERRENMODENWAREN DAMEN KONFEKTION

XVII., ELTERLEINPLATZ 1-4  
XVIII., WÄHRINGERSTRASSE 143  
MITGLIEDER 5% RABATT



## Alp. Anfallsp. „Nüßlknos“

Obmann: Alois Gänther, Wien, 7., Soltergasse 18.

Ansflugfolge und Mitteilungen.

Oktober:

Sonntag, 17.: **Wienerwaldwarte.** Abfahrt Westbahnhof 8.15 nach Retawinkel. (Str.BV. S 2.20.) Führer: Hans Hein.

Sonntag, 24.: **Hadersfeld.** Abfahrt Heiligenstadt 8.24 nach St. Andrä-Wördern. (Str.BV. S 1.70.) Führer: Michael Zmijer.

Freitag, 29.: **Leitungsführung.** 20 Uhr Gastwirtschaft Waldrach.

Sonntag, 31.: **Amninger.** Abfahrt Meidling-Südbahn 8.25 nach Mödling. (Str.BV. S 1.70.) Führer: Josef Mayr.

November:

Montag, 1.: **Zentralfriedhof,** Besuch der Gräber der verstorbenen Obmänner der Gesellschaft. Zusammenkunft 10 Uhr vor der Dr.-Karl-Lueger-Gedächtniskirche. Führer: Alois Gänther.

Sonntag, 7.: **Tulbingerkogel.** Treffpunkt 8.30 Stadtbahnhöhe Sitteldorf. Weiterfahrt mit Autobus nach Mauerbach. Führer: Michael Zmijer.

Dienstag, 9.: **Mitgliederabend.** Gastwirtschaft Hauswirth.

Sonntag, 14.: **Kreuzstiel—Sittendorf.** Abfahrt Meidling-Südbahn 8.25 nach Kaltenleutgeben. (Str.BV. S 1.70.) Führer: Franz Jabal.

Sonntag, 21.: **Eisernes Tor.** Abfahrt Meidling-Südbahn 8.25 nach Baden. Führer: Adolf Brich.

Freitag, 26.: **Leitungsführung.** 20 Uhr Gastwirtschaft Waldrach.

Sonntag, 28.: **Tropfberg.** Abfahrt Westbahnhof 8.23 nach Tullnerbach-Pföhbaum. (Str.BV. S 1.70.) Führer: Julius Pichl.

Ausflüge, die mit Anmeldung verbunden sind, werden nur dann geführt, wenn sich mindestens vier Teilnehmer melden. — Bei ausgesprochen schlechtem Wetter finden keine Ausflüge statt.

## Die gefährlichste Pforte

für das Eindringen von Bakterien in den Körper ist der Mund. Regelmäßige Mund- und Zahnpflege ist ein Schutz vor Erkrankungen. Zahnpflege mit Chlorodont-Zahnpaste ist eine hygienische Selbstverständlichkeit, um die Zähne weiß und gesund zu erhalten. Tube (schäumend oder nichtschäumend) S — 90. Und beachten Sie als wichtigstes Gebot der Zahnpflege:

Morgens als Erstes, abends als Letztes



# Chlorodont

## Zahnpaste

Buch- und Kunstdruckerei

## J. & W. Feininger

Herstellung von einfachen sowie Illustrationsdrucken, ein- und mehrfarbig, Preislisten, Kataloge, Zeitungen und Zeitschriften usw.

Telephon B-20-5-56

Wien, 6. Bezirk, Windmühlgasse 15



## Kunst- u. Trachtenstube

### Winterdiendl u. Jancker

fertig, nach Maß oder den Stoff nach Meter  
Wir beraten Sie oder Ihre Schneiderin gerne  
Leser Kabat

Inhaber: Karl Eiska, 1., Kärntnerstraße Nr. 16  
R-21-1-90-Z

# Übersiedlungs- anzeige!

Sporthaus  
Herbert Haslmayr  
und Karl Schweikert

(Alpenvereinsmitglieder)

befindet sich ab 1. November 1937

1., Rathausplatz 3

Gassenlokal, Fernruf A21-0-89  
A.B. Mitgl. Sonderrabatt

## Pleß-hüte und -Mäntel für Sport u. Reise

6., Mariahilferstraße 1



zum

Selbstimprägnieren von  
Rucksäcken, Wollsachen, Kleidern usw.

### Wasserdicht — Luftdurchlässig

Überall erhältlich. Erz.: Wilhelm Brauns, Wien III.



## Lebende Skianzüge

auch einzelne Skihosen für  
Damen und Herren (nach Maß)  
Cord-Anzug S 120.— b. 150.—  
Loden-Anzug „ 80.— „ 100.—  
Großes Stofflager. — Ballon-  
blusen, neue Modelle am Lager

Sportschneider A. Sigerl  
Wien, 4., Kettenbrückengasse 14  
Ruf A-38.002. Straßenbahn 61, 63,  
Stadtbahn Kettenbrücke



# Isochrom

der Film für die Ferien





# Geburth-Öfen Herde • Heizanlagen

Wien, 7., Kaiserstr. 71 • B-32-4-87

## Lichtbildmagnette

Arbeitsräume: Wien, 1., Fischhof 3, 5. Stock (Aufzug). Fernsprecher U. 28.8.42. Monatsbeitrag S 2.50, Beitrittsgebühr S 10.—. Arbeitsmöglichkeit täglich von 9 bis 20 Uhr 45. Fachbücherei frei.

### Veranstaltungen.

19. Oktober: Herr Cirhan spricht über die Handhabung moderner Kameratypen (mit praktischen Vorführungen).

26. Oktober: Vortrag des Herrn Katoлич über Kunstlichtaufnahmen.

2. November: Kein Vereinsabend.

9. November: Wandermappenbesprechung.

16. November: Filmvorführung der Agfa über die Olympia 1936, 2. Teil.

23. November: Herr Spöner spricht über Pan-Material.

Die Gruppe hat einen Projektionsapparat angeschafft, der in Zukunft eine einwandfreie Vorführung von Lichtbildern gewährleisten wird.

Wir machen unsere Mitglieder noch ganz besonders auf die Veranstaltungen anlässlich der 75-Jahr-Feier aufmerksam und erwarten, daß sich auch unsere Gruppe entsprechend zahlreich daran beteiligen wird.

## Org. „Gefühllos“, „Eismannstrasse“

Mitgliederabend jeden ersten Dienstag im Monat in Karl Weinlichs Gasthof „Eisenböckhof“, Perchtoldsdorf

### Ausflugfolge.

Oktober:

Sonntag, 24.: Treffen auf der Hütte.

Sonntag, 31.: Leopoldsdorf. Treffpunkt 14 Uhr Ruffdorf, „Goldene Rose“. Führer: Ballasch.

November:

Sonntag, 7.: Hinterbrühl, Seegrötte. Treffpunkt 14 Uhr Gastei-Platz Brunnergasse. Führer: Fritz Fischla.

Voranzeige:

Dienstag, 16. November: Lichtbildervortrag. Näheres enthalten die Einladungen.

## Öki-Vereinigung der Sektion Osttirol

des O. u. D. Alpenvereins.  
Kanzlei und Vereinsheim: Wien, 1., Babenbergerstraße 5.  
Postsparkassenkonto Nr. 102.381. — Kassestunden: Täglich von 9 bis 12 und 15 bis 19 Uhr, an Samstagen von 8 bis 13 Uhr.

## Veranstaltungen im Winter 1937/38. Schigymnastik.

Die Leitung der Öki-Vereinigung der Sektion Osttirol veranstaltet unter fachkundiger Leitung staatlich geprüfter Schillehrer folgende Schigymnastikkurse für Damen und Herren. Bei allen Kurzen stehen kalte und warme Brausen zur Verfügung. (Söhensonne gegen Speisebeitrag möglich.)

Anmeldungen nur in der Kanzlei der Öki-Vereinigung.

Kurs I vom 26. Oktober bis 30. November jeden Dienstag von 21 bis 22 Uhr in der Turnschule Kufka, Wien, 7., Stiftgasse 6. 6 Abende. Speisebeitrag für Mitglieder S 4.—, für NB-Mitglieder S 5.—. Leiter: Staatl. gepr. Schillehrer Eduard Drlak.

Kurs II vom 3. November bis 22. Dezember jeden Mittwoch von 20.15 bis 21.15 Uhr in der Turnschule Krenn, Wien, 6., Mariahilferstraße 57. 7 Abende. Speisebeitrag für Mitglieder S 5.—, für NB-Mitglieder S 6.—. Leiter: Staatl. gepr. Schillehrer Karl Baldauf.

Kurs III vom 6. November bis 18. Dezember jeden Samstag von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Turnschule Girg, Wien, 3., Rastmoosgasse 27 (nächst dem Rochusplatz). 7 Abende. Speisebeitrag für Mitglieder S 5.—, für NB-Mitglieder S 6.—. Leiter: Staatl. gepr. Schillehrer Franz Sahn.

Kurs IV vom 14. November bis 19. Dezember jeden Sonntag von 10 bis 11 Uhr in der Turnschule Krenn, Wien, 6., Mariahilferstraße 57. 6 Kursstunden. Speisebeitrag für Mitglieder S 5.—, für NB-Mitglieder S 5.—. Leiter: Staatl. gepr. Schillehrer Ing. Hans Seitter.

Kurs V vom 20. November bis 18. Dezember jeden Samstag von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Turnschule Girg, Wien, 3., Rastmoosgasse 27 (nächst dem Rochusplatz). 5 Abende. Speisebeitrag für Mitglieder S 3.50, für NB-Mitglieder S 4.—. Leiter: Staatl. gepr. Schillehrer Franz Sahn.

## BUTTER-KÄSE MILCH



Schardinger

## Kronen Landbrotwecken

bleiben tagelang frisch und saftig



Pelikanol

säurefrei, klebt sofort.

## Wegtafeln

Skimarkierungen  
Geprägte Aufschrifttafeln  
aller Art. Metallschilder  
Wilhelm Pittner

Wien, 11., Hauffgasse 24

Gegründet 1856

U-17-0-74

## Anton Metzger

Gastwirtschaft „Zum guten Hirten“, Wien, 3., Hauptstr. 55/57  
Eig. Weingärten. — Eig. Kellereien in Wien u. Mähren  
Treffpunkt der Alpenvereinsmitglieder!





**Einübungskurse.**

- 5. bis 11. Dezember: **Einübungs- und Anfängerkurs** beim **Hollhaus** (Mitterndorfer Schigebiet). Kursleiter: Staatl. gepr. Schilehrer **Eduard Orlet**. Preis S 49.— oder S 58.—. 6 Tage.
- 25. und 26. Dezember: **Einübungs- und Unterrichtsfahrten** für **Mindergeübte** im **Gebiet von Spital am Semmering oder Würzschlag**. Kursleiter: **Sepp Böllat**. Spesenbeitrag für Mitglieder S 2.—, für **N.B.**-Mitglieder S 3.—. 2 Tage.
- 25. Dezember bis 1. Jänner: **Einübungs- und Unterrichtsfahrten** für **Mindergeübte** in **Mariazell** (bei nicht genügender Schneelage Verlegung auf die **Austriahütte**). Leiter: Staatl. gepr. Schilehrer **Karl Baldauf**. Preis ungefähr S 60.— (auch bei Verlegung auf die **Austriahütte**). 7 Tage.

**Lehrekurse für Anfänger.**

- 25. Dezember bis 1. Jänner: **Weihnachtskurs** in **Wagrain** (bei nicht genügender Schneelage Verlegung auf die **Austriahütte**). Kursleiter: Staatl. gepr. Schilehrer **Eduard Orlet**. Preis ungefähr S 53.— (bei Verlegung auf die **Austriahütte** ungefähr S 60.—). 7 Tage.
- 25. Dezember bis 1. Jänner: **Weihnachtskurs** in **Haus im oberen Ennstal** (bei nicht genügender Schneelage Verlegung auf die **Austriahütte**). Kursleiter: Staatl. gepr. Schilehrer **Hanns Hofner**. Preis ungefähr S 44.— (bei Verlegung auf die **Austriahütte** ungefähr S 60.—). 7 Tage.

**Fortbildungskurse.**

- 25. Dezember bis 1. Jänner: **Weihnachtskurs** in **Wagrain** (bei nicht genügender Schneelage Verlegung auf die **Brünnerhütte**). Kursleiter: Staatl. gepr. Schilehrer **Anton Weigend**. Preis ungefähr S 53.— (bei Verlegung auf die **Brünnerhütte** ungefähr S 60.—). 7 Tage.

**Tourenführungen.**

**Zu Weihnachten:**

- 24. bis 26. Dezember: **Fahrten im Gebiet von Dienten**. Leiter: **Max Wiesinger**. Spesenbeitrag für Mitglieder S 2.—, für **N.B.**-Mitglieder S 3.—. 3 Tage.
- 24. bis 26. Dezember: **Fahrten im Gebiet von Obdach**. Spesenbeitrag für Mitglieder S 2.—, für **N.B.**-Mitglieder S 3.—. 3 Tage.
- 25. und 26. Dezember: **Fahrten im Gebiet von Schladming**. Leiter: **Anton Pichler**. Spesenbeitrag S 1.—. 2 Tage.
- 25. und 26. Dezember: **Fahrten im Gebiet von Radstadt**. Leiter: **Sepp Prokisch**. Spesenbeitrag S 1.—. 2 Tage.
- 25. und 26. Dezember: **Fahrten im Gebiet der Voralpen**. Leiter: **Hans Slezak**. Spesenbeitrag S 1.—. 2 Tage.
- 25. Dezember bis 2. Jänner: **Fahrten im Bundeshaubgebiet**. Leiter: **Julius Böll**. Spesenbeitrag für Mitglieder S 8.—, für **N.B.**-Mitglieder S 10.—. 7 Tage.

Die ausführliche Zusammenstellung aller Veranstaltungen der **Ski-Vereinigung der Sektion Austria** ist im Kursverzeichnis enthalten, das kostenlos durch die Kanzlei ab Anfang November 1937 bezogen werden kann.

**Ski-Vereinigung der Sektion Austria des D. u. O. A.-V.**

**31. ordentliche Jahresversammlung**

der **Ski-Vereinigung der Sektion Austria des D. u. O. A.-V.** am **Freitag, den 26. November 1937**, um 19 Uhr im Saale der Gastwirtschaft „**Bärenmühle**“, **Wien, I., Babenbergerstraße 5.**

**Tagesordnung:**

1. Tätigkeitsbericht 1936/37.
2. Kassabericht 1936/37.
3. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 1937/38.
4. Voranschlag für 1937/38.
5. Neu- und Ergänzungswahlen.
6. Allfälliges.

Ist diese Jahresversammlung beschlußunfähig, so findet eine Viertelstunde später eine Jahresversammlung statt, die unter allen Umständen beschlußfähig ist.

**20 Uhr: Lichtbildervortrag** des Herrn **Dr. Ernst Hanauzet**, „**Berge im Schnee**“ (Schifahrten in den **Donnersbacher Tauern**, rund um **Gargellen** und in den **Dolomiten**).

Zu diesem Lichtbildervortrag haben nur Mitglieder der **Ski-Vereinigung** Zutritt. Einlaß nur mit Einlaßscheinen möglich, die in der Kanzlei der **Ski-Vereinigung** kostenlos behoben werden können.

**Alle unsere Mitglieder**, welche im **Winter 1912/13** der **Ski-Vereinigung der Sektion Austria des D. u. O. A.-V.** beigetreten sind und daher in diesem **Winter das 25. Jahr** der **Ski-Vereinigung** angehören, werden dringendst ersucht, dies der **Leitung** cheftens bekanntzugeben.

GEGRÜNDET 1797

# ALBERT HARDT

WIEN, I., FREISINGERGASSE Nr. 1  
TELEPHON U-20-3-41

## SKI-CORDE

Ia QUALITÄT  
ERPROBTE, WINDDICHTE  
UND WASSERDICHTE SKICORDE  
REICHE AUSWAHL IN ENGLISCHEN  
SPORTSTOFFEN FÜR DAMEN UND  
HERREN

**Das beliebte Wiener Lokal St. Georgs-Bierhaus** Wien, I., Habsburgergasse Nr. 6  
Wappensaal ♦ Kerzenstüberl

**Buchhandlung**  
**u. Zeitungsbüro Morawa & Co.**  
**Wien, 1., Wollzeile 11**

250 Angestellte und Arbeiter sind von 12 Uhr nachts bis 8 Uhr abends tätig, um Nachrichten in Schrift und Bild zu übermitteln. Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt langten ein und gehen auf schnellstem Weg an die Interessenten weiter. Es ist die Kunde vom Weltgeschehen, die hier täglich in graphischer Form zusammenströmt und wieder hinausläuft.

Man muß sich wundern, daß die Menschen, die sich durch die moderne Zeitungstechnik so leicht über fremdes Denken und Wollen unterrichten können, so wenig voneinander wissen und sich daher so wenig verstehen.

Seit dem Jahre 1924 ist das Geschäft in dem Besitz der jetzigen Inhaber und wird von den gleichen Gesellschaftern geführt. Als österreichisches Zeitungsbüro erfüllt die Firma ihre Aufgabe, kulturverbindend zwischen den deutschen Staaten zu wirken und das deutsche Schrifttum zu pflegen.

Das Zeitungsbüro Morawa hat auch durch sein umfassendes Abonnementgeschäft internationalen Namen. Zu wiederholten Malen wurde es bei der Herbeischaffung von Fachschriften aller Welt von außereuropäischen Ämtern und Großfirmen betraut.

**BENSDORP**  
**Schokolade**

**kräftigt und**  
**erhöht die**  
**Leistung**

**Auf jeder**  
**Schutzhütte**  
**erhältlich**

**Ubersiedlungsanzeige.** NB-Mitglied Friedrich Sebeck und Franz Mühlberger haben ihr Teppichgeschäft in die Kaiserstraße 77 (Ecke Burggasse) verlegt, woselbst dasselbe in bedeutend vergrößertem Ausmaß in bewährter Form geführt wird.

**Wer**  
**englische**  
**Qualitätsstoffe**  
**schätzt kauft im**  
**engl. Tuchhaus**  
**Wilhelm**  
**Sandera**  
**I. Tegetthoffstr. 7**

## Unsere Ausflüge und Bergfahrten.



Die Teilnahme an einem Vereinsausflug setzt schriftliche oder mündliche Anmeldung voraus. Zusammenkunft, Abfahrtszeit, Richtigung, Begrüßung und andere wissenswerte Einzelheiten sind in dem in der Kanzlei des Zweiges Austria zur Einsicht aufstehenden Tourenbuch ersichtlich. Der Führer eines jeden Vereinsausfluges ist an dem für die Anmeldung und die Besprechung angegebenen Tage (im allgemeinen am vorhergehenden Freitag) von 18 bis 18.45 Uhr im Vereinsheim anwesend. Die Ausflugsteilnehmer werden erjucht, sich tunlichst am Besprechungstag von 18 bis 18.45 Uhr persönlich anzumelden. Kanzeleinschluß 19 Uhr.

### Abkürzungen:

- TK.** — Turistenrückfahrkarte (in unserer Kanzlei erhältlich).
- PK.** — Postkraftwagenfahrkarte für Turisten (in unserer Kanzlei erhältlich).
- StrWB.** — Kombinierte Straßenbahn-Bundesbahn-Fahrkarte (an der Bahnkasse oder bei Straßenbahnavverkaufsstelle zu lösen).
- SZ.** — Allgemeine Sonn- und Feiertagsrückfahrkarte [Wochenendfarte] (am Bahnshalter zu lösen).
- Vt.** — Vortag.

### Sonntag, den 24. Oktober:

- \* **Südlicher Wienerwald.** Südbahn 8.20 nach Brunn-Maria Enzersdorf. Hochletten—Giehhühl—Hinterbrühl—Gaaden—Anninger—Mödling. StrWB. 2, S 1.70. Führer: **Karl Glapel.**
  - \* **Semmeringberge.** Südbahn 7.10 nach Klamm-Schottwien. Kreuzberg—Speckbacherhütte—Orthof—Falkensteinhöhle—Wdliggraben—Klamm. SZ. S 8.60. Führer: **Rudolf Janofsky.**
  - \* **Hegerberg.** Westbahn 8.15 nach Kirchstetten. Gwörth—Hegerberg—Nasten—Mostbauer—Kirchstetten. SZ. S 3.90. Führer: **Jug. Theo Popowitsch.**
  - \*\* **Naz. Vt.** Südbahn 15.35 nach Payerbach. Kaiserbrunn (Richtigung)—Preintalersteig—Ottobaus—Abstieg nach Abereintommen. TK. 2, S 7.60. Führer: **Otto Heeger.**
  - \*\*\* **Schneeberg.** Vt. Südbahn 15.35 nach Payerbach. Kaiserbrunn (Richtigung)—Stadelwandgrat—Weiterweg nach Abereintommen. TK. 2, S 7.60. Führer: **Dr. Kurt Ritsche.**
- Ann. u. Bespr. Freitag, den 22. Oktober.

### Sonntag, den 31. Oktober:

- \* **Wienerwald.** Westbahn 8.48 nach Burkersdorf-Gablig. Troppberg—Wilhelmshöhe—Preßbaum. StrWB. 2, S 1.70. Führer: **Rudolf Janofsky.**
  - \* **Leithagebirge.** Südbahn 6.48 nach Wampersdorf. Hornstein—Sonnenberg—Eisenstadt—Hornstein—Fahrt Autobus Wampersdorf. StrWB. 4, S 2.70 und S—70 Autobus. Führer: **Theodor Kalkofen.**
  - \* **Hegerberg.** Westbahn 8.15 nach Kirchstetten. Gwörth—Hegerberg—Nasten—Mostbauer—Kirchstetten. SZ. S 3.90. Führer: **Jug. Karl Potyfa.**
  - \*\*\* **Schneeberg.** Vt. Südbahn 16.50 nach Buchberg. (Richtigung)—Birklepfad—Abstieg nach Abereintommen. TK. Buchberg, S 7.60. Führer: **Julius Böll.**
- Ann. u. Bespr. Freitag, den 29. Oktober.

### Sonntag, den 31. Oktober, und Montag, den 1. November:

- \* **Gemeindealpe—Bürgeralpe.** Vt. Westbahn 17.05 nach Mitterbach. Terzerhaus—Erlaufsee—Mariazell—Bürgeralpe. TK. 6, S 13.80. Führer: **Anton Pöcher.**
  - \*\* **Hochschwab.** Vt. Südbahn 15.40 nach Kapfenberg. Thörl—Bodenbauer—Ghadte—Schieffelhaus—Allenzler Stariken—Seewiesen. TK. 7, S 15.70. Führer: **Max Wiesinger.**
  - \*\*\* **Böhenstein.** Vt. Westbahn 15.38 nach Trieben. Hohentauern—Böhenstein—Dreisteingrat—Hochhaide—Rottenmann. TK. 7, S 15.70. Führer: **Hans Stejal.**
- Ann. u. Bespr. Freitag, den 29. Oktober.

### Sonntag, den 7. November:

- \* **Wienerwald.** Westbahn 9.14 nach Hadersdorf-Weidlingau. Hadersdorf—Rudolfshöhe—Feuerstein—Frauenwartberg—Koppersberg—Hadersdorf. StrWB. 1, S 1.20. Führer: **Max Wiesinger.**
  - \* **Hohe Wand.** Südbahn 6.25 nach Unter-Höflein. Ober-Höflein—Große Kanzel—Eicherbütte—Leitergraben—Zweiersdorf—Wlendorf. TK. 15, S 5.80. Führer: **Jug. Karl Potyfa.**
  - \*\*\* **Naz. Vt.** Südbahn 15.35 nach Payerbach. Aufstieg Akademikersteig. Abstieg nach Abereintommen. TK. 2, S 7.60. Führer: **Anton Weigend.**
- Ann. u. Bespr. Freitag, den 5. November.

### Sonntag, den 14. November:

- \* **Nördlicher Wienerwald.** Treffpunkt 9.00 Meierei Kobenzl. Kahlenberg—Leopoldsdorf—Weidling—Kotgraben—Gfängerhütte—Lafelberg—Weidlingbach—Hermannstogel—Sievering. Führer: **Franz Gruber.**
- \* **Ranzenbach.** Westbahn 8.23 nach Retawinkel. Hochgraben—Ranzenbach—Erlbart—Preßbaum. StrWB. 3, S 2.20. Führer: **Jug. Theo Popowitsch.**



Seit alters her

**MEIN** das **KAFFEE**  
Importhaus

**S. Turczynski**  
Alles Wien,  
für den Wintersport! 1., Wollzeile 18



Das ist Ihre Marke:  
**GEYER-Wolle**, das heimische Edelmateriale  
**Strümpfe - Strickwaren**

**Seb. Beer**  
W. Mitglied  
Wien, 1., Michaelerpl. 6  
Wasserdichte Berg- und Skischuhe  
Ruf R-24-1-62

**O.K.** Gaststätte für Jedermann, I., vis-à-vis der Oper  
Wiener Rathauskeller, I., Neues Rathaus  
„Alt-Wien“ im Grinzing-Keller Allabendlich Original Wiener Musik und Gesang



Sonntag, den 14., und Montag, den 15. November:

- \* **Waldheimat.** St. Südbahn 15.35 nach Spital a. S. Lechnerhaus (Nächtigung) — Stuhled — Preutalpe — Janered — Alpfrieg (Nächtigung) — Waldschule — Hofeggers Geburtshaus — Stangalpe — Krieglach. *Ik.* 6, S 13.80. Führer: **Rudolf Janofsky.**
- \*\* **Nax.** St. Südbahn 15.35 nach Bayerbad. Freiner Gscheid — Reistalersteig — Ludwigshaus — Heutuppe — Habsburgshaus — Wazriegel — Scheibwaldhöhe — Seehütte — Otthaus — Brandtschneide — Kaiserbrunn. *Ik.* 2, S 7.60, *PK.* 1, S 1.05, und *PK.* 4, S 1.70. Führer: **Otto Heeger.**
- \*\* **Schneeberg—Hohe Wand.** St. Südbahn 15.35 nach Bayerbad. Eng — Baumgartnerhaus (Nächtigung) — Hochschneeberg — Buchberg — Grünbach (Nächtigung) — Hohe Wand. *Ik.* 2, S 7.60. Führer: **Anton Bichler.**
- \*\* **Hohe Weitsch—Schneealpe.** St. Weidling-Südbahn 15.47 nach Mitterdorf-Weitsch. Radwirt — Hohe Weitsch — Weitschbachtörl — Neuberg — Karlgraben — Schneealpe — Kapellen. *Sf.* S 13.60. Führer: **Jug. Hans Seitter.**

Montag, den 15. November:

- \* **Südlicher Wienerwald.** Südbahn 8.50 nach Mödling. Vorderbrühl — Hufarentempel — Niental — Hinterbrühl — Sieghübl — Hochleiten — Pergoldsdorf. *Str.B.* 2, S 1.70. Führer: **Karl Glagel.** Ann. u. Bespr. Freitag, den 12. November.

Sonntag, den 21. November:

- \* **Nördlicher Wienerwald.** Treffpunkt 8.00 Stadtbahnhaltstelle Hütteldorf. Sophienalpe — Steinriegel — Mauerbach — Weidlingau. *Str.B.* 1, S 1.20. Führer: **Julius Böll.**
- \* **Hoppersberg.** Hütteldorf 9.28 nach Purkersdorf-Gablig. Purkersdorf — Zigeunersteig — Dombachtal — Ballbergerhütte — Abstieg nach Abereinkommen. *Str.B.* 2, S 1.70. Führer: **Otto Heeger.**
- \* **Dürre Wand.** Südbahn 6.10 nach Miesenbach. Dürre Wand — Gutenstein. *Ik.* 2, S 7.60. Führer: **Hans Sejat.** Ann. u. Bespr. Freitag, den 19. November.

Sonntag, den 28. November:

- \* **Südlicher Wienerwald.** Südbahn 8.20 nach Kaltenseutgeben. Kreuzjattel — Zittendorf — Heiligenkreuz — Rüdweg nach Abereinkommen. *Str.B.* 2, S 1.70. Führer: **Rudolf Janofsky.**
- \* **Tropberg.** Westbahn 8.23 nach Kefawinkel. Au am Krating — Tropberg — Hochramalpe — Purkersdorf. *Str.B.* 3, S 2.20. Führer: **Jug. Theo Popowitsch.**
- \*\* **Sonnwendstein.** Südbahn 7.10 nach Semmering. Sonnwendstein — Maria Schurz — Schotwien — Gloggnitz. *Sf.* S 10.80. Führer: **Karl Glagel.**
- § **Nax.** Südbahn 7.10 nach Bayerbad. Seilbahn — Ebenwald. *Ik.* 2, S 7.60, *Karzbahnkarte* S 3.70. Führer: **Eduard Ortel.**
- § **Stuhled.** Südbahn 6.20 nach Steinhaus. Stuhled — Hühnerkogel — Spital. *Sf.* ab Weidling S 10.80. Führer: **Bert Obrecht.** Ann. u. Bespr. Freitag, den 26. November.



# Patent-Bestecke

halten jahrzehntelang, sind sehr schön und überdies preiswert, also warum dann nicht WMF-Patent-Bestecke kaufen? Bei

**Württembergische Metallwarenfabrik**  
vormals **A. Köhler & Cie. Gesellschaft m. b. H.**

Wien, 1., Kärntnerstraße Nr. 27  
Wien, 7., Mariahilferstr. Nr. 62

*Sie suchen die Wohnung - wir richten Sie ein!*

**A. G. Vereinigter Wiener Tischlermeister**  
6., Mariahilferstraße 31  
keine Filialen



**Köstlich ist Simonsbrot auf Bergturen,**

weil es in hygienischer Verpackung nicht austrocknet und bei geringstem Gewicht sehr nahrhaft und sättigend ist infolge seines Reichthums an den so wichtigen Nährsalzen. Sehr bequem die Schnittspätzchen in Stamtrot. Zu haben in Feinkosthandlungen und Bäckereien, wo nicht, direkt von Simonsbrotfabrik, Wien-Kagran 66. Täglich Versand.

**STARKBART**  
Rasiercreme schäumend und nichtschäumend  
Erzeuger Ferd. Streit, Ruf U-33-2-50  
Austria-Mitglied.

**Sämtliche Ausrüstungs-Gegenstände für Touristik, Tennis und Leichtathletik**  
**Ulli Lederer & Co.**  
Wien, 1., Lobkowitzplatz 1 - Fernruf R-26-402



**FIRM**  
GES. GESCH.

DER LEICHTE SPORHUT  
WASSERABSTOSSEND-LUFTDURCHLÄSSIG  
IN ALLEN ALPINEN FORMEN

**S12-**

NUR ECHT MIT FIRM KNOPF AM HUT

*Sie müssen Jakobson* und deren Preise enthält nebst einem vollständigen Schutzhüttenverzeichnis und vielem sonstigen Wissenswerten das soeben erschienene „Taschenbuch der Alpenvereins-Mitglieder“ 1937/38. Preis 80 g, mit Postzusendung S 1.20. In der Ausrüstungszeitschrift erhältlich.

**Bergsteiger  
rauchen  
nikotinschwache**

**Falk  
Tabak-  
Waren**

**In allen Trafiken  
erhältlich!**



**Reisebüro Mitropa - napag** Ges. m. b. H.

Wien, 1., Kärntnerstraße 38 (hinter der Oper)  
Fernruf R-25-5-40.

Alle Eisenbahnfahrkarten für das In- und Ausland zu amtlichen Preisen und zu den jeweils verlässlichen Fahrpreisermäßigungen. Bettarten für sämtliche Schlafwagen.

**Verbilligte** eigene Gesellschaftsreisen und Sonderzüge sowie Durchführung der „Alpenvereins-Sonderfahrten“ nach Deutschland.

**Bahnpreisermäßigung 60 %.**

Verbilligung der **Aufenthaltskosten** zirka 30 %.

**Ausgabe von Reifemark.**

Geschäftszeiten: an Wochentagen von 8 Uhr 30 bis 17 Uhr 30. Sonn- und Feiertage geschlossen.



*Wohnt bei Euron!*

**Neuzeitliche Gymnastik  
Spezielle Sportgymnastik**

Warme Duschen, Höhensonne, lichte, zentralgeheizte Räume. Kurse ab 14. September zu allen Tageszeiten.

Kinder. — Damen. — Herren.  
6., Mariahilferstraße 75 (Haus Haydn-Kino)  
Fernruf B-25-1-46-B.

**Radio Spezialgeschäft Anton Gmeindl**

für bequeme Teilzahlungen  
Wien, 4., Heumühlg. 2a • Fernspr. A-32-5-23

**Holzhausbau Ofenböck**

Wien, 20., Treustraße 35 • Telephon A-46-7-86.  
**Spezialausführung von Holzbauten jeder Art.**  
Illustrierte Prospekte sowie Spezialofferte kostenlos.

 **HEMDEN  
HERZOG**

I., SPIEGELGASSE 9  
Das Herren-Maßhemden-Geschäft für jedermann!

**KLAVIERE J. Nemetschke**

nur Wien, 13., Reingasse 10 AV-Mitglieder Nachlaß

**Skiwerkstätte Trumpech Josef** Eschen- und Hickory-Ski Glocknerkante  
Jede Reparatur

Wien, 7., Neustiftgasse 32 (in der Ecke beim Augustinbrunnen) Fernsprecher B-30-5-15

**Appell KUNDEN  
KREDITE**

Für Bekleidung und Waren aller Art  
Rückzahlung 4-25 Monatsraten. Für 6 Monate nur 2% Aufschlag.  
Einkauf bei 200 Firmen nach freier Wahl. Trotzdem nur ein Konto.  
Keine Anteilzahlung.

„Appell-Kunden-Kredit“, Wien VII., Mariahilferstraße 62, / Graz, Joanneumring 20

## Die Firma Rudolf Divisek fand ihren

Ursprung in der Schuh-Werksgenossenschaft „Anter“, die im Jahre 1914 von Herrn Rudolf Divisek, langjährigem Mitglied der Sektion Austria, Ehrenmitglied des Gesangsvereins „Hans Sachs“, im Vereine mit mehreren Schuhmachermeistern gegründet wurde und bei der der Vorgenannte als Direktor und kommerzieller Leiter dem ganzen Werke vorstand.

Im Jahre 1923 schieden einige Herren aus dem Unternehmen aus und die Firma wurde in eine offene Handelsgesellschaft „Divisek & Co.“ umgewandelt. Schon damals wurde das Hauptaugenmerk grundsätzlich auf die Spezialisierung der Erzeugung von Berg-, Ski- und Wanderschuh gerichtet, da in jener Zeit diese Artikel auf dem in- und ausländischen Schuhmarkt großes Interesse fanden.

Im Jahre 1928 schied auch der letzte Kompagnon aus und der Betrieb ging nun in den Alleinbesitz des Herrn Rudolf Divisek über. Die exakten Ausführungen sowie die stets neuen praktischen Modelle auf dem Gebiete der Sportschuh-Bekleidung schafften der Firma den besten Ruf weit über die Grenzen des Heimatlandes. Der Export in die Vereinigten Staaten Amerikas sowie nach Kanada, England und in die Schweiz beweisen noch heute die Beliebtheit der Spezial-Qualitäts-Erzeugnisse der Firma

**Rudolf Divisek**  
Wien, 15., Giselhergasse 4.

FÜR HERBST  
u. WINTER! Der zweireihige Orig. u. Patent

**Waterproof Kamky Trench**  
Die bekannte Spezialmarke! Alleinverz.: 89  
WIEN 7., BURGG.

## Große Auswahl in Sportbekleidung

wie: Hubertus-, Gummimäntel, Joppen, Ballonseidenblusen, sowie sämtliche Sportausrüstungsgegenstände im

## Sporthaus B. Steineck, Wien

7., Lerchenfelderstr. 79-81. Fernr. B-31-5-25, B-37-5-45

Fabriken Sie ein **„Deri-Faltboot“** mit unzerbrechlichen Spanten! Faltbootfabrikation Dipl. Ing. Rudolf Deri, 4., Favoritenstraße 60, U-49-6-84.

## WFW-Faltboote und Zelte

Reparaturen rasch und billig!  
Erzeuger: Sport-Kochan, 3., Erdbergstr. 134, B-57-8-47, A.B.-Mitgl. Rab.

Nächst dem Ruzdorfer Paddlerheim **Ruzdorfer Bier**  
im Hotel zur **„Goldenen Rose“** und Botikeller.

**Rag, Otto-Schuhhaus** der A.B.-Sektion Reichenau, 100 Betten. Pächter: C. Kronich. Penf. S 8.— b. 10.—  
**Kronichs Alpenhotel u. Pension „Knappenhof“** am Fuße der Rag, 900 m. Autobusverf. Zentralheizg., fl. Wasser, kalt u. warm. Penf. S 8.—  
**Pension, Restaurant und Meierei „Kronichhof“** auf Hochplateau 850 m am Fuße d. Rag. Südl. Böden- u. Sonnenlage. Autobusverf. Zentralheizg., fließ. Wasser, kalt u. warm. Pension S 8.—  
**Kronichgarage u. Verkehrsbüro** Zentralheizg., Warmw. Kuroort Reichenau. Tel. 30. Autobusvermietungen n. all. Richtungen. Benzinpumpe außer Kartell.

**Turnschule J. Machl**, 3., Geisengasse 15. A.B.-Mitglieder des 3. Bezirkes kommt selbst und schickt eure Kinder turnen! Turnstunden für Männer, Frauen, Knaben, Mädchen und Kleinkinder. Eintritt jederzeit. Auskunft U-12-1-49-B.

# SKOL

SONNENBRAND-SCHUTZMITTEL

fördert die Bräunung der Haut

Ist wissenschaftlich zusammengesetzt, um der Haut besten Schutz gegen Verbrennung, Blasenbildung, Schälen und Abschuppen zu geben, wenn sie übermäßig den Strahlen der Sonne und den Reflexen am Schnee ausgesetzt wird. Verhindert und lindert die Schädigungen bei Windeinfluß, Sonnenbrand usw.



Erhältlich in einschlägigen Geschäften

Generalvertrieb für Österreich:

**M. Wallace A. G.**

Wien, 7. Bezirk, Westbahnstraße Nr. 26

## Alle Geräte und Ausrüstungsgegenstände

für den Wintersport bei

**W. Pohl** Wien, 6., Mariahilferstraße 5  
Sogr. 1854. Preislisten kostenlos!

## Empfehlenswerte Gasthöfe, Sommerfrischen und Touristenstandquartiere

Abkürzungen: Z = Zimmer, K = Küche, B = Bad, NW = fließendes Wasser, wklW = warm, u. kalt, fließ. Wasser, Ga = Garage, Bht = Bahnhof, Pr = Prospekte.

## Tirol.

**Jenbach: Gasthof-Pension „Goldener Stern“**  
7 Minuten vom Bht. Eckt bürgerliches Haus, freundliche Z mit wklW, Zentralheizg., Vollpension S 6.— bis S 8.—, Touristenzimmer S 1.50.

**St. Johann i. T.: Gasth. „Zur Mauth“**  
Zentralheizg., wklW, vorzügliche K.  
Vollpension ab S 6.—, Touristenzimmer ab S 1.50.

**St. Johann i. T.: Gasthof „Zur Post“**  
Eigener Kaffeebetrieb. Altbekannter Touristengasthof, neuzeitlich eingerichtet. Vollpension ab S 6.—, billige Touristenzimmer. Ga.

**Sieberbrunn: Schihütte Lärchfilzhochalm** am Wildseeboden, 1450 m, 25 Betten, 25 Lager, Zentralheizg., B. A.B.-Mitglieder 10% Ermäßigung. M. Klausner, St. Johann i. T.

**Zell i. Z.: Riesers Gasthof-Pension**  
Vel. Sommerfrische, Ausgangspunkt i. d. Zillertaler Alpen, altbürgerl. Haus a. Hauptpl. Vollpenf. ab S 6.—, Zimmerpreis ab S 1.50. Ga, Pr.

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: D. u. D. A. B., Zweig Austria, Wien, I., Babenbergerstraße 5. — Verantwortlicher Schriftleiter: Josef Zappe, Wien, XII., Alchhornstraße 1. — Für den Anzeigenteil verantwortlich: Alpiner Verlag (S. G. Diezel), Wien, IV., Favoritenstraße 48. — Druck von Adolf Holzhausens Nachfolger, Wien, VII., Randgasse 19-21.



# Salzburg.

**Riglochklamm** Bahnstation, kürzester Weg nach Nauris, Restauration, Fremdenzimmer. Wächter: M. Seidl.

**Lofer: Gasthof „Zur Post“**  
Altbekanntes Haus mit freundlichen Z. B. eigene Kellerei, schöner, schattiger Garten, Ga. Mäßige Preise. Tel. 26. S. Postkassens Erben.

**Nauris: Gasthof „Zum Metzgerwirt“**  
Autobushaltestelle, schöner Gastgarten, nette Fremdenzimmer, gute K. Vollpension ab S 5.—. M. und M. Kadler.

**Nauris: Gasthof Stegenwallner**  
Nette Fremdenzimmer, gute K. eigene Kellerei, Vollpension pro Tag S 4.50 bis S 5.—. Georg Stegenwallner.

**Saalfelden: Gasthof Dick**  
Nächste Nähe vom Bhl. Z mit wklW, schattiger Garten, B im Hause, eigene Kellerei, Ga. Mäßige Preise. Fernruf 15.

**Saalfelden: Gasthof „Zur Post“**  
Gutbürgerliches Haus, 30 bequeme Fremdenzimmer, Wiener K. eigene Kellerei. Mäßige Preise. Autobus am Bhl.

**Saalfelden: Gasthof „Oberbräu“**  
Fremdenzimmer, wklW, schattiger Garten, eigene Kellerei, Ga. Biere direkt aus dem Brauereikeller.

**Saalfelden: Gasthof zum Simonwirt**  
Altbekanntes Haus mit freundlichen Z. B. wklW auf den Gängen, eigene Kellerei. Mäßige Preise. Postauto-Haltestelle.

**St. Johann i. P.: Gasth. „Zur Liechtensteinklamm“**  
Autobus vom Bhl. 10 Min. von der Liechtensteinklamm entfernt. Am Fuße des Heufared. Vollpension S 5.—, auch Touristen-Z. M. Trinka.

**St. Johann i. P.: Gasthof Alte Post**  
Zentral gelegen. Altren. Haus. Alleiniger Autobusverkehr zur Liechtensteinklamm. wklW in den Z. Zentralheizung. Mäßige Preise. Vorsichtige K.

## Empfohlene Firmen

Die hier genannten Geschäfte bestreben sich, unsere Mitglieder und deren Angehörige in jeder Beziehung zufriedenzustellen. Außerdem werden verschleißfähig Rabatte gewährt, so daß sich die Durchsicht dieser Rubrik vor jedem Einkauf lohnt.

### Abzeichen, Stempel, Sportpreise

**Edmund Seegebrecht** 8., Langeg. 24. Fernruf A-21-7-60.

### Autofahrschulen

**Anfer** Ana, Ferdinand Katsenböck, 4., Nommisengasse 30. (N.B.-Mitgl.) Fernruf U-45-0-57. — Auto-, Motorrad- und Dreiradkurse. N.B.-Mitglieder Ermäßigung.

### Beleuchtungskörper

**Brüner** Wien, 1., Tuchlauben 8. Ruf U-27-0-45.  
Beleuchtungskörper, Petroleumlampen und -Lichter. Mitglieder Begünstigung.

### Bettwaren

**J. Birkowitsch** Jahader Aigner & Birkowitsch. Begr. 1880. 16., Ebenthalstraße 1. Telefon U-37-506.  
Bettfedern, Matrasen, Stepp- u. Schaafwolldecken. Hbg. Bettfedernreinigung.

**Danninger & Co.** Bettwaren-Erzeugung, 3., Hauptstraße 33. Begründet 1812. — Matrasen, Stepp- und Damnedeken, Bettwäsche, sämtl. Bettwaren, Bettfedern und -Reinigung. 5%.

**Seine, Dalhinger's Hüttmeier** geb. Dalhinger, Wirtze Hfg. Olga Mariabilferstraße 193. Tel. R-37-1-14. Stepp- und Damnedeken, Matrasen, Bettfedern und -Reinigung.

**J. Pauly & Sohn** Wien, 1., Spiegelgasse 12. Begr. 1838. Erzeug. v. Matrasen, Damen- u. Steppdecken, Bett-, Damenwäsche usw. 5%.

### Blumen für Freud und Leid

**Blumen-Sädtler** Wien, 1., Operiring 13. Vorzugspreis.

### Briefmarken und Papierwaren

**Frieda Masel-Zander** 1., Seilerstätte 1, Ruf U-21-0-31. Reiches Lager von Bögen, Heften, Länderposten, Kollware, Kataloge, Alben. Sämtliche Papierwaren.

### Damenbekleidung

**Damenmodenhaus Sauerstein** 14., Spartenplatz 5 (Eink. 8) Damenmäntel, Kostüme, Kleider, Blusen. Auch nach Maß. Wital. 5% Rab.

**Lorenz Maier** Mäntel und Kostüme vom Damenschneider Wien, 6., Kafarmenasse 21. Ruf B-26-6-27.

### Damen-Modewaren

**Kurt Falubigl** 4., Wiedner Hauptstraße 17. Seiden, Woll-, Wachs- und Trachtenstoffe. Wäsche, Schuhe, Shawls, Strümpfe. N.B.-Mitglieder 3% Rabatt.

## Damenschneider

**FRON KVAŠNICKA DAMENSCHNEIDER WIEN 15** **MARIAHILFERSTR. 151** **EINGANG HANDBAUHOFSTR. 24** **R 35 1 92 B**

### Damen- und Herrenmode

**FOCHLER** Hemdenmacher, Wien, 8., Josefstädterstraße 68. Ruf B-49-8-44. Umkleigasse 1, S. 15, 31/5. Herrenmode-Spezialgeschäft. Mitglieder Rabatt.

**M. Döb** 3., Rindmangasse 30. Ruf B-59-5-95. Eigene Erzeugung von Herrenwäsche und Berufsbekleidung. Damenwäsche. Benger- und Viehle-Wirkwaren.

**Josef Ertl** 5., Reinprechtsdorferstraße 27. Woll-, Seiden- und Wachsstoffe, Wäsche. Spezialabteilung für Herrenwäsche: 5., Reinprechtsdorferstraße 10.

**„Zum Herrnhuter“** Selbermayer & Co. Wien, 1., Neuer Markt 17. Telefon R-29-403.

**Hritwa** 18., Gersthofstraße 59. Telefon R-60-8-16. Herrenmode. Ertisagen und Wäsche nach Maß.

**Marie Gafmann** 1., Rotenturmstraße 19, Mezzanin 25. Telefon U-22-3-36. Spezialwerkstätte für feine Herrenwäsche und Objamas.

### Fahrräder

**Glazmaier & Kohl** 10., Gudrunstraße 179, Ruf R-15-0-88. Fahrräder und Motorräder sowie Ersatzteile und Ausstattungsmaterial.

### Glas- und Porzellanwaren

**Haas & Czizek** Porzellanfabriken-Niederlage. Wien, 1. Bezirk, Körntnerstraße 5. Telefon R-23-4-66. 5% Rabatt.

### Grabsteine

**HARL HARTMANN** Steinmetzmeister, Wien, 11., Simmeringer Hauptstraße 287. Telefon U-10-8-83. Mitglieder Rabatt.

### Gymnastik, Kunstanz

**Mini Klein-Mosbach** 8., Mariabilferstraße 5 (A-38-0-55), 13., Lotharstraße 33 (A-56-2-83). Herren (Leitung cand. mod. Ing. Klein-Mosbach), Damen und Kinder. Modern eingerichtet.

### Handschuhe

**M. Gibian** Begründet 1881. Wien, 1., Welfenburggasse Nr. 3. 6., Mariabilferstraße 113. 6., Mariabilferstraße 47 (Estrakenhof). 5% Rab.

### Harmonika

**Harmonika**, Marke Odeon, Meisterstück und Prima Donna aus der Fabrik Schloßmattel sind deutsche Werkmannsarbeit. Verlangen Sie kostenlos Preislisten vom Auslieferungslager Wa. Hans Krainer, 18., Herbedstraße 76. Tel. A-28-0-97.

### Herrenhüte

**KARLINGER-HÜTE** Wien, 9., Aufsdorferstraße Nr. 16. Telefon A-16-7-74. 5% Rabatt.

**Herrenhüte Glupczyk** Alpenvereinsmitglied. 16., Neuterdenfelderstraße 63. Spezialität: wetterfeste Ledenhüte. — Mitglieder 5% Rabatt.

### Herrenkleider

**Kleiderhaus Huber** Wien, 3., Landstraße Hauptstraße 23. Große Auswahl in fertigen Herrenkleidern. Bester Maherfab. Billigste Preise.

**Huber & Pichler** 4., Margaretenstraße 35. Ruf B-22-4-58. Große Auswahl in Herrenkleidern fertig und nach Maß.

### Herren- und Damenschneider

**Franz Zirinec** 8., Verdenfelderstraße 18. Telefon B-40-2-24. Atelier für feinste Herren- und Damenmode, sämtliche Sportbekleidung, englische Kostüme und Mäntel.

### Herren- und Damenstoffe

**Tuchhaus MÜLLER** Wien, 6., Amerlingstraße 13. Telefon B-29-2-55. 5% Nachl. Loden in allen Farben u. Preislaagen.

### Herrenwäsche und Herrenmode

### Karbolinum und Dachpappe

**Chemoprodukte Gesellschaft m. b. H.** Wien, 1., Maria-Theresienstraße 8. Telefon A-18-0-37. Karbolinum „Nütgers“ dunkelbraun, farbige Bedag-Dachpappe, farbige Karbolinum „Nütgers“ in allen Farben. Dachpappen aller Art.

### Lederwaren und Reiserequisiten

**Rudolf Gigl** Wien, 8., Verdenfelderstraße 18. Koffer, Taschen und Ausfälle.

**TASCHNER JILKA DAMENTASCHEN KOFFER-LEDERWAREN WIEN VI. AMERLINGSTRASSE 8** **RUCK-SÄCKE** **SCHATZLE** Lederwaren, Koffer und Taschen 5% Wien, 1., Augustinerstraße 8, Ecke Segethosstraße.

Die  
Qualitäts-  
Zigarette  
für  
Sportler



**Klaviere**

**Ehrbar** her neue kleine Flügel und das Pianino mit eigener patentierter Repeatingvorrichtung. 1., Parkring 18, Ruf R-23-234.  
**Karl Hamburger** Klavierfabrik, Begründet 1874, Rue Liebenbrunneng. 80. Tel. A-34-2-97. Verkauf, Miete, Tausch, Reparaturen, Stimmungen.

**Leichenbestattungen**

GEMEINDE WIEN  
**STADT. LEICHEN-BESTATTUNG**  
ZENTRALE: Wien, IV., Goldeggasse 19  
Fernruf: U-42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)  
Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Alzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee- und Langenzersdorf  
Fernsprachennummern im amtlichen Teilnehmerverzeichnis  
AV-Mitglieder Sonderbegünstigung

Austretungsmitglied  
**Franz Hofmeisters Wwe. & Söhne**  
Wien, 17., Bernauer Hauptstr. 67, Tel. A-28-3-44. Mitglieder Begünstigung.  
**Anton Christians Witwe** (W.-Mitglied)  
Wien, 10., Kerpelstr. 9, Ruf R-16-0-32. W.-Mitglieder 10% Rabatt.

**Leinen- und Baumwollwaren**

**W. Gams** Wien, 9., Ruzsdorferstraße 47.  
Leinen- und Baumwollwaren, Wäsche fertig und nach Maß. 5% Rabatt.  
**Hans Wödl** Wien, 6. Bezirk, Amerlingstraße 19, Tel. B-20-8-04.  
Alle Arten Leinen- und Baumwollwaren, Versand postfrei. (3%)

**Linoleum**

**Wagner Linoleum** 1., Hoher Markt 3. Fernr. U-20-2-18  
**Teppiche**, Voncti, Belours, Kofos.

**Möbel und Inneneinrichtungen**

**Franz Wastich** 6., Mariabilsfergürtel 28 (Ecke Wallgasse).  
Neu eröffnet.  
Modere Einflüßungspreise. Zahlungserschleicherungen. Großes Lager.

**Musikalien**

Ausstatten, Sprechmaschinen und Radioapparate  
**Ludwig Doblinger** (Austria-Mitglied)  
Wien, 1., Dorotheergasse 10. Ruf R-26-4-80.

**Nähmaschinen**

**Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft**  
Zentrale: Wien, 1., Bezirk, Stephansplatz 2.

**Photoapparate und -artikel**

**Foto Schütze** das Spezialhaus des Alpenisten! Ausarbeitungen, Provinzversand! Größte Auswahl.  
6., Mariabilsferstraße 55 (Flottenkino). Telefon A-31-0-81.

**Regenmäntel**

**RUDOLF QUEISS** Spezialgeschäft  
Wien, 1., Getreidemarkt 8.

**Schmiermittel**

**Schmiermittel — Alois Lennar**  
für alle technischen Zwecke Wien, 6., Webgasse 28, Fernruf B-27-002.

**Seiden-, Woll-, Wasch- und Herrenstoffe**

**Horatschek** 16., Ottakringstraße 176.  
Wäsche, Woll- und Seidenstoffe, Primärwaren, Strümpfe und Wäsche.

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000275393

**UP** 1. NEUER  
MARKT 16  
5%

zurück an die  
enbergerstr. 5.

**Gesamte Wintersportausrüstung**  
in erprobter Güte erhalten Sie beim  
**Sportausrüster R. Peko**  
Wien, 16., Neumährergasse 10  
**Eigene Maßschneiderei**

Reichhaltiges Skilager  
Alle Arten von Bindungen und Kanten, jede Montage  
Fernruf U-30-6-55 Begründet 1867

**Schuhe**

**Schuhhäuser Dvorak** 17., Karmelitenberggasse 38.  
Größtes Lager in allen Straßens- und Sportschuhen. Mitglieder Rabatt.  
**Schuhhaus Bindobona** Wien, 9., Währingerstraße 51.  
Fernruf B-11-3-16.  
Alle Arten von Schuhen für Straße, Sport und Salon. 5% Rabatt.

**Sportausrüstungen**

**Sportausrüster Max Fach**  
8., Länggasse 85. — Tel. B-19-8-36. — Mitglieder erhalten Rabatt.  
**Rößlers Nachf.** Lederhosen, Sportanzüge, Lederbekleidung.  
Gesamte Ausrüstung. Wien, 1., Stephansplatz 4. Telefon B-21-3-91.  
**Sportausrüstungen. Sporthaus Andreas Fink**  
Alle Wintersportartikel im 21., Hauptstraße 38, Stadtilote 1., Wollzeile 3. 100jähriger Firmenbestand.  
**Bergsteigern empfohlen Sporthaus Grete Stahl**  
Wien, 9., Fuchsbühnergasse 3. Telefon A-16-0-29. Begründet 1906.  
**Sporthacke** Wien, 7., Kirchengasse 18. Fernruf B-31-1-53-1.  
Sämtliche Sportausrüstung und -bekleidung.  
**Hans Nemecek, Bergsteiger-Ausrüstung**  
Markt Alpina (gef. gef.). Wien, 10., Laipenburgerstraße 27. Ruf R-13-0-36.

**Sportschuhmacher**

**Rudolf Mörk** Wien, 6. Bezirk, Windmühlgasse 28.  
Fernruf A-33-2-76. Größtflächige Berg-,  
Eis-, Motorrad- und Jagdschuhe beim Ausrüster der Polarexpedition.  
Alte Spezialgeschäft für St-,  
Jagd- und Hahel-,  
**A. Schnürschuh**  
**L. Mehger**  
7., Leichen-  
felderstr. 29  
B-35-8-39  
Begr. 1873.  
Mitgl. 5%  
**Spezial-Bergschuh-Werkstätte**  
**Wirfisch**  
15., Markgr. Nollner-  
straße 18, Tel. U-34-2-29  
15., Stiefelberg, 4.  
Tel. U-34-0-31.  
Mitglieder  
5% Rabatt.  
**Severin Hepnar** Spezialist in Berg-, Jagd-, Eis- und  
orthopädischen Schuhen.  
Wien, 6., Gumpendorferstraße 39. Telefon B-20-7-84.

**Strumpf-, Strick-, Wirkwaren und Wäsche**

**Raimund Ittner** Kleider — Kostüme — Jumper — Westen  
— Seidenstrümpfe — Denker-Wäsche und  
Badartikel. 1., Splegelgasse 2 — 1., Röntnerstr. 45 — 4., Margaretenstr. 8

**Tanzschulen**

**Tanzinstitut „Schumser“** Tanzmeister Eb. Rausch,  
Tanz im Freien, Größt. Tanz.  
Wien, 16., Reuterfeldstraße 14. Tel. B-13-2-51.

**Teppiche**

**fr. Sevcik - S. Mühlberger** 7., Kaiserstr. 77, Ecke Durgas, B-30-109-11.  
Spezialgeschäft, f. Perser u. ind. Teppiche,  
Kotomatten, Überwürfe, Decken, Federstühle und Reststoffe. Mitgl. 10%.

**Überfiedlungen und Spedition**

**Dannhäuser und Knarr** Spedition. Wien, 4., Reute  
Wienzeile 5. Tel. A-35-1-13.  
Sämtliche Überfiedlungen, Expeditionen, Lastautos, Wien und Provinz. 5%  
**Überfiedlungen: Zdenko Dvorak**  
Wien, 1., Franz-Josef-Kai 43. Telefon U-23-1-50.

**Uhren, Juwelen, Goldwaren**

**Georg Brandl** 9., Ruzsdorferstraße 18.  
Telephon A-13-1-15.  
Schweizer Taschenuhren, Juwelen und Goldwaren, Um-  
arbeitungen und Reparaturen prompt und billig.  
**Anton Wurm** Uhrmacher und Juwelier.  
3., Landstraße Hauptstraße 7.  
Eigene Werkstätte, Sportuhren von S 20.— an, Taschen-  
wecker, alle Stoppuhren. 5%  
**Peter Hebenstreit** 4., Wiedner Hauptstr. 20 u. 5., Ziegelofen-  
gasse 11. Tel. B-25-8-65. Einkauf auch ver-  
sehter Juwelen, Gold- und Silberwaren. Viele Gelegenheitskäufe. 5% Rab.  
**Adolf Jungbluth** Uhrmacher und Juwelier. 72  
Wien, 3., Hauptstraße  
Eigene Präzisions-Reparatur-Werkstätte für Uhren und Juwelen, Stopp-  
uhren von S 20.— aufwärts; Sport- und Taschenuhren. 5%  
**Uhren, Juwelen — SPALEK** 12., Währinger-  
straße 31.  
Reichhaltiges Lager. Eigene Werkstätte. Reparaturen. 5% Rabatt.  
**Paul Wagner** Uhrmacher,  
Juwelier.  
1., Wiedner Hauptstr. 17, Markenuhren, Sport-  
uhren, Taschenuhren. Eigene Reparaturwerkstätte.



661029